



UNTERNEHMERVERBÄNDE  
NIEDERSACHSEN E.V.



**Geschäftsbericht 2017/2018**  
Spitzenverband der  
niedersächsischen Wirtschaft

Vorwort	3
Neue Mitglieder	4
Landtagswahl in Niedersachsen	6
Wirtschafts- und Industriepolitik	8
Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik	14
Bildung und Gesellschaftspolitik	20
Energie- und Klimapolitik	26
Digitalisierung	28
Gesundheitspolitik und Nachhaltigkeit	32
Haushalt und Steuerpolitik	36
Veranstaltungen	38
Gremienarbeit	44
DNW – die Dienstleistungsgesellschaft	46
Termine 2017/2018	48
UVN Präsidium und Vorstand bis Juni 2020	52
Mitgliedsverbände	54
Ansprechpartner	60



© 2018 Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. (UVN)  
 Schiffgraben 36, 30175 Hannover  
 Telefon 0511 8505-243, Telefax 0511 8505-268  
 www.uvn-online.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, sind vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Abbildungen Titel:  
 Hannoversche Allgemeine Zeitung  
 Tim Schaarschmidt  
 Marcus Prell



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

Niedersachsen geht es wirtschaftlich gut: eine überaus stabile Konjunktur, Wirtschaftswachstum seit Jahren, die niedrigste Arbeitslosigkeit seit Jahrzehnten. Alles Gründe sich zu freuen – aber keine Gründe, sich zurückzulehnen. Die Begriffe Digitalisierung, Industrie 4.0, Künstliche Intelligenz sind in aller Munde. Die Veränderungen in der Arbeitswelt werden immer schneller, Flexibilität auf allen Seiten ist gefragt. Viele Branchen suchen händeringend Mitarbeiter, denn aktuell haben wir Vollbeschäftigung. Zuwanderung kann auf lange Sicht den Fachkräftemangel abfedern. Dann nützt sie unserem Arbeitsmarkt und dem Sozialsystem.

Unser gesellschaftlicher Wohlstand hängt davon ab, die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Niedersachsen zu erhalten und zu stärken. Dafür setzen wir uns alle Tag für Tag im Sinne der Unternehmen ein. Vor allem in der Fläche hinken wir bei der Digitalisierung hinterher. Nicht nur die Industrie – aber vor allem sie – ist auf gute Verkehrsinfrastruktur angewiesen. Daher fordern wir ein Effizienzpaket für Bürokratieabbau.

Wo vergangenes Jahr ein Sommerloch

Werner M. Bahlsen  
 UVN-Präsident

sein sollte, bekam Niedersachsen einen Paukenschlag. Der unerwartete Übertritt einer Abgeordneten von den Grünen zur CDU führte zu vorgezogenen Neuwahlen. Das Land konnte zeigen, dass es eine Wahl nicht nur zügig vorbereiten, sondern auch hinterher schnell eine Regierung bilden kann. Im Bund hat letzteres bekanntlich etwas länger gedauert.

Die UVN als Dachverband für aktuell 85 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Niedersachsen möchte Ihnen mit diesem Geschäftsbericht zeigen, wie sie den politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel aktiv mitgestalten. Wir stellen Ihnen unsere Schwerpunktthemen, Projekte und Veranstaltungen der vergangenen zwölf Monate vor.

Ganz herzlichen Dank all unseren Mitgliedern und Kooperationspartnern für ihr Vertrauen und ihren aktiven Beitrag. ■

Dr. Volker Müller  
 UVN-Hauptgeschäftsführer

## Neue Mitglieder bei den UVN

Wir freuen uns über vier neue Mitgliedsverbände und heißen sie herzlich im Kreis der Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. willkommen!

### Hannover IT e.V.

Hannover IT 

[www.hannoverit.de](http://www.hannoverit.de)

**Vorsitzender:** Thomas Heitmann  
**Geschäftsführer:** Benedikt C. Hüppe

Hannover IT bildet die Plattform für den Austausch über alle digitalen Themen. Der Verband vereint Unternehmen in der Region Hannover über Branchen hinweg und vertritt die wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Interessen seiner Mitglieder.

„Unser Ziel ist das Vermehren und Teilen von Wissen rund um die vielfältigen Facetten der Digitalisierung. Hierzu erarbeiten wir unter anderem gemeinsam Positionen sowohl zu fachlichen als auch strategischen Fragestellungen. Diese stellen wir den politischen Akteuren auf Landes- und Bundesebene zur Verfügung.“

### Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

**GIPS**   
schafft Freiräume.

[www.gips.de](http://www.gips.de)

**Vorsitzender:** Thomas Bremer  
**Geschäftsführer:** Holger Ortleb

Der Bundesverband der Gipsindustrie e.V. vertritt die Interessen der gipsabbauenden und gipsherstellenden Unternehmen in Deutschland. Er repräsentiert eine sowohl von mittelständischen als auch von großen Unternehmen geprägte Branche mit rund 2.500 Mitarbeitern.

Zu den Aufgaben des Verbands gehört die Darstellung der Vorteile des Baustoffs Gips sowie der modernen Trocken- und Leichtbauweisen mit Gips in der Fachwelt ebenso wie in der breiten Öffentlichkeit. Er begleitet, koordiniert und kommuniziert Ergebnisse der Forschung und Entwicklung für neue Anwendungsmöglichkeiten des Materials und für nachhaltige, ressourcenschonende Herstellungs- und Veredelungstechniken.

### Deutscher Heilbäderverband e.V.

 Deutscher Heilbäderverband

[www.deutscher-heilbaederverband.de](http://www.deutscher-heilbaederverband.de)

**Präsidentin:** Brigitte Goertz-Meissner  
**Geschäftsführer:** Herbert Renn,  
Jan Wulfetange

Die deutschen Heilbäder und Kurorte sind mit über 500.000 direkt und indirekt Beschäftigten und einem jährlichen Umsatz von über 25 Milliarden Euro die bedeutendsten Standorte für Gesundheitsdienstleistungen und Tourismus in Deutschland.

Das Kur- und Bäderwesen nimmt mit 25 Prozent aller Gästeübernachtungen in Deutschland eine wesentliche Rolle im Tourismus ein – mit qualitativen und hochwertigen Angeboten in der Prävention und der Gesundheitsförderung.

### Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V. (VDBUM)

**VDBUM**  
Verband der Baubranche,  
Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

[www.vdbum.de](http://www.vdbum.de)

**Vorstandssprecher:** Peter Guttenberger  
**Geschäftsführer:** Dieter Schnittjer

Der Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V. (VDBUM) ist eine berufsständische Interessenvertretung für Baufachleute. Zum Mitgliederkreis gehören sowohl Anwender als auch Hersteller von Baumaschinen mit ihren Vertriebs- und Servicepartnern, Sachverständigen, Hochschuldozenten, Repräsentanten von Verbänden und die komplette Baubranche.

Der Verband stellt mit der Hauptverwaltung in Bremen/Stuhr und bundesweit 17 Verbandsstützpunkten ein Wissens-, Informations- und Kontaktnetzwerk für gezielten Erfahrungsaustausch dar.

## UVN für Sie aktiv ...

Mit 85 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden aus den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistungen, Handwerk und Landwirtschaft sind wir der Spitzenverband und die Stimme der niedersächsischen Wirtschaft. Wir vertreten die wirtschafts- und sozialpolitischen Interessen der in unseren Mitgliedsverbänden zusammengeschlossenen über 150.000 Unternehmen mit mehr als 3 Millionen Arbeitnehmern gegenüber Parlament und Regierung, politischen Parteien, Gewerkschaften und anderen wichtigen gesellschaftlichen Gruppen.

Unser Ziel: die Wettbewerbsfähigkeit der niedersächsischen Wirtschaft im nationalen und internationalen Wettbewerb um Standorte und Arbeitsplätze sichern.



... in Hannover



... in Berlin



... in Brüssel



Foto: Niedersächsischer Landtag



Foto: Niedersächsischer Landtag



Foto: Sören Deppe, Bünemann & Collegen

# Frühe Herangehensweise zahlt sich aus

## Landtagswahl in Niedersachsen

„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt!“. Der Ausspruch wird dem in Niedersachsen geborenen Wilhelm Busch zugeschrieben. Die Landespolitik scheint sich ein Beispiel genommen zu haben. Denn durch den Fraktionswechsel der Abgeordneten Elke Twesten von der Fraktion Bündnis'90/Die Grünen zur CDU fand die im Januar 2018 geplante Landtagswahl schon vier Monate früher statt. Gut, dass die Wirtschaft in Niedersachsen bereits ihre inhaltlichen Positionen parat hatte.

### UVN-Positionen zur Landtagswahl – alle Anregungen der Mitglieder mitnehmen

Bereits Mitte 2016 startete die interne Erarbeitung der ersten Positionen in den Ausschüssen und Arbeitskreisen der Unternehmerverbände Niedersachsen und mündete in einem ersten Entwurf der UVN-Positionen zur Landtagswahl. Durch die mehrfachen Abstimmungsrunden mit allen Mitgliedern und Gremien konnten diese ihre Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen in das mehr als 50 Seiten starke Forderungspaket einbringen. So entstand die umfassende Positionierung der niedersächsischen Wirtschaft im Frühjahr 2017.

### Parteiprogramme im Vergleich – Ideen im Wettbewerb

Durch die frühzeitige Veröffentlichung der Positionen konnten diese bereits in den internen Parteiprogrammdiskussionen Einfluss und Berücksichtigung finden. Dennoch musste es für die eine oder andere Partei deutlich schneller gehen als erwartet. Die bereits angesprochene vorgezogene Neuwahl wirbelte die Zeitpläne mächtig durcheinander, so dass auch die Synopse zum Vergleich der UVN-Positionen mit den Programmen der Parteien mit Aussicht auf den Einzug in den Nieder-

sächsischen Landtag im Oktober 2017 in den letzten Wochen vor der Wahl veröffentlicht werden konnte. Verbunden mit einem deutlichen Aufruf, zur Wahl zu gehen, haben wir hierbei die Parteiprogramme inhaltlich genau angesehen und mit den Positionen der Wirtschaft verglichen.

### Synopse zum Koalitionsvertrag – nach der Wahl die Themen platziert

Nach der Wahl fanden sich SPD und CDU zu Koalitionsgesprächen zusammen. Der in den Gesprächen vorbereitete Koalitionsvertrag bildet die Grundlage der niedersächsischen Landespolitik in den kommenden fünf Jahren, so dass in dieser Phase das Hauptaugenmerk auf der Platzierung unserer erarbeiteten Inhalte lag. Nach dem langen Diskussionsprozess zur Entwicklung unserer Forderungen galt es, die Themen deutlich an die zukünftigen Koalitionäre heranzutragen und anschließend in einer Synopse zu vergleichen.

### 100 Tage-Programm – Startschuss für ein modernes Niedersachsen

„Gemeinsam für ein modernes Niedersachsen“ heißt der Koalitionsvertrag. Grund genug, den neuen Aufbruch mit einem starken 100 Tage-Programm zu untermauern. Während sich viele Ministerien unter neuer Führung einfinden mussten, machten die Unternehmerverbände mit ihrem Programm deutlich, dass der erste Eindruck einer Regierung auch mit konkreten Projekten verbunden werden muss.

In den nächsten Monaten werden viele Projekte des Koalitionsvertrages auf die politische Agenda gelangen, die wir im Sinne der niedersächsischen Wirtschaft gestalten werden. Oder, um mit Wilhelm Busch zu schließen: „Einszweidrei, im Sauschritt. Läuft die Zeit; wir laufen mit.“ ■

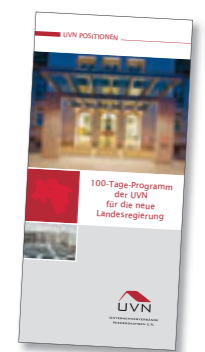
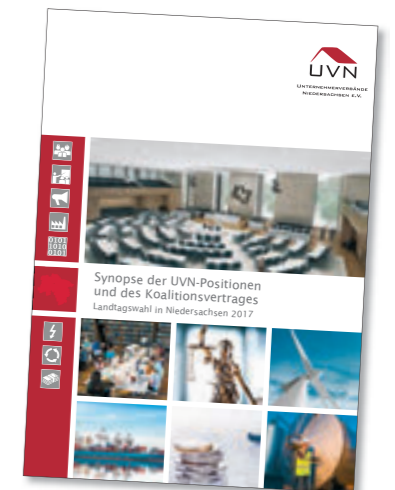




Foto: everythingpossible/fotolia.com

## Schneller und unbürokratischer

### UVN fordern Effizienz- und Beschleunigungspaket

Der niedersächsische Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann hat erklärt, das Thema Bürokratieabbau zur Chefsache zu machen. Die UVN haben ihre Mitglieder konsultiert und erste Beispiele und Stolpersteine aufgezeigt. Die Befragung zeichnet ein eindeutiges Bild: Genehmigungsverfahren dauern zu lange.

So wartete ein Unternehmen in Hannover zum Beispiel ganze sieben Monate auf eine Baugenehmigung für einen 376 m<sup>2</sup>

großen Anbau einer 13.000 m<sup>2</sup> großen Industriehalle.

Pflegepersonal verbringt etwa drei Stunden täglich alleine mit Dokumentationsaufwand und kann diese Zeit nicht in die Pflege investieren.

Für Abbauvorhaben muss ein Rohstoffunternehmer seinen Aktenordner füllenden Antrag auf Planfeststellung in dreißigfacher Ausfertigung abgeben, da es zwischen den Behörden kein einheitliches Dokumentenmanagement-System gibt.

Die Unternehmerverbände setzen sich für ein Effizienz- und Beschleunigungspaket in Niedersachsen ein, um unsere Wirtschaft für die Herausforderungen der Zukunft fitzumachen. ■



Foto: StockPhotoPro/fotolia.com

## UVN-Forderung erfüllt

### Umweltministerium nimmt Spionageerlass zurück

Die Verpflichtung, Antragsunterlagen im Internet in förmlichen Verfahren nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zu veröffentlichen, besteht nicht mehr. Der Erlass wurde aufgehoben.

Der ministerielle Erlass des Niedersächsischen Umweltministeriums vom 21.11.2013 wies die Gewerbeaufsichtsämter an, in förmlichen Genehmigungsverfahren nach BImSchG neben den Genehmigungsbescheiden auch Antragsunterlagen ins Internet und damit der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Dieser Erlass wurde seit jeher von der Industrie heftig kritisiert, da er keinen ausreichenden Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen bot, keinen Schutz von Urheber- und Markenrechten gewährte und die Gefahr durch Sabotage und Terrorismus extrem erhöhte.

Die UVN haben in den Positionen zur Landtagswahl die Abschaffung des Spionageerlasses gefordert. Auch im Wahlprogramm der CDU wurde die Forderung zur Abschaffung aufgenommen und fand anschließend Eingang in den Koalitionsvertrag der Großen Koalition. Sowohl Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann als auch Umweltminister Olaf Lies hatten in den vergangenen Monaten starke Bedenken bezüglich der Fortgeltung des unter Minister Stefan Wenzel gefassten Erlasses geäußert. ■

## ZITIERT

„Die Pflicht, Antragsunterlagen im Internet zu veröffentlichen, hat der Industriespionage Tür und Tor geöffnet. Investitionen in Niedersachsen konnte man nicht guten Gewissens empfehlen. Die Rücknahme war längst überfällig und ist ein sichtbarer Erfolg der konzertierten Lobbyarbeit von UVN und seinen Mitgliedsverbänden. Wir brauchen für unsere überwiegend mittelständische Industrie darüber hinaus jetzt dringend schnellere und effizientere Genehmigungsverfahren. Für Überschreitungen der normalen Genehmigungszeiten muss es zukünftig außerdem klar definierte Klärungsmechanismen geben.“

Dr. Jochen Wilkens, Geschäftsführer Verband der Chemischen Industrie e.V. Nord



## Runder Tisch „Kies und Sand“

### Wirtschaftsministerium sucht Wege für mehr Rohstoffabbau

Auf Anregung des niedersächsischen Wirtschaftsministeriums hat sich der Runde Tisch „Sand und Kies“ konstituiert. Mitglieder sind Unternehmer und Vertreter des Wirtschafts- und des Umweltministeriums sowie des Landesbergamtes. Ziel

ist es, Wege zur Verbesserung der speziellen Verfahren der Sand- und Kiesgewinnung zu finden. Es fällt auf, dass der Rohstoffabbau immer weiter zurückgeht. Die Öffentliche Hand ist insbesondere betroffen, da diese mit 70 Prozent Hauptabnehmer dieser Rohstoffe ist.

Fast 60 Prozent des Sands werden in Niedersachsen im Tief- und Verkehrswegebau benötigt. Dadurch steigen die Baukosten vor allem im Straßenbau; die Straßen werden für die Kommunen und damit für den Steuerzahler teurer. ■



Foto: PickOne/fotolia.com

## ZITIERT

„In der Busbranche leiden viele kleine Traditionsunternehmen unter der immer häufigeren Vergabe – ohne Wettbewerb – an kommunale Unternehmen. Die Landesregierung muss wieder für einen fairen Wettbewerb zwischen öffentlichen und privaten Anbietern sorgen.“

Benjamin Sokolovic, Hauptgeschäftsführer Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen (GVN) e.V.



## IN DER PRESSE

### Wirtschaft verlangt schnellen Straßenbau

Die Unternehmerverbände Niedersachsen (UVN) haben jetzt ein zweiseitiges Forderungspapier an die künftige Landesregierung veröffentlicht. Die Wirtschaftsvertreter verlangen ein „100-Tage-Programm“.

Neue Presse, 29. November 2017

# Brexit-Effekte für Niedersachsen

## Zu Fragen der Zeit: Britisch-Europäische Scheidung

Die verschiedenen Szenarien des Brexits, die Auswirkungen auf die niedersächsische Wirtschaft in den Branchen Automotive, pharmazeutische Industrie, Landwirtschaft und im Bankensektor sowie den politischen Verhandlungsstand haben wir am 30. November 2017 mit Unternehmern und politischen Insidern erörtert.

Referenten und Podiumsteilnehmer waren die Mitglieder des Europaparlamentes Bernd Lange und David McAllister, Thomas Bürkle, Vorstandsvorsitzender der NORD/LB, Dr. Susanne Leifheit, Leiterin Außenbeziehungen und Corporate Responsibility Volkswagen, Helmut Brach-

tendorf, Hauptgeschäftsführer Landvolk Niedersachsen und Dr. Gregor Strauch, Leiter Corporate Office Berlin für Boehringer Ingelheim.

Das facettenreiche Brexit-Szenario bleibt bei uns im Visier. Arbeitnehmerfreizügigkeit, Reisefreiheit und studentische Austauschprogramme haben dabei die gleiche Relevanz wie Zölle, Gebühren und Steuern sowie Lieferbedingungen, Kennzeichnungspflichten und Marktzu-lassungsverfahren.

Wir unterstützen die Landesregierung und helfen, die niedersächsische Wirtschaft auf den Brexit vorzubereiten. ■



Fotos: Tim Schaarschmidt

# „Investition in DAB+ lohnt sich nicht“

## Radiohörer wechseln direkt von UKW zu Internetradio

Niedersachsen kennt nur eine Richtung in Sachen Digitalisierung und Breitbandausbau: Nach vorne. Wir sehen in diesem Zuge 5G in greifbarer Nähe. Die Zukunft gehört dem schnellen Internet. Trotzdem wird noch darüber diskutiert, UKW zugunsten von DAB+ abzuschalten. Viele Anbieter müssten dann gezwungenermaßen übergangsweise Millionen in eine Technologie investieren, die morgen schon wieder überholt ist. Denn mit 5G werden wir das Internetradio flächendeckend haben. Das Internetradio ist die Zukunft.

In Deutschland bedeutet Radio noch immer zu 92 Prozent UKW. Nur etwa zehn

Prozent der Rundfunkhörer nutzen DAB+. Wer in Deutschland die Vorteile des digitalen Radios nutzen will, kauft sich zu meist keinen neuen Rundfunkempfänger, sondern wechselt auf Internetradios, die er über PC, Smartphone oder Tablet empfangen kann. Das machen inzwischen gut 30 Prozent der Bevölkerung.

Es ist unverständlich, warum öffentliche und private Gelder für eine bald schon überholte Technologie verschwendet werden sollten. ■

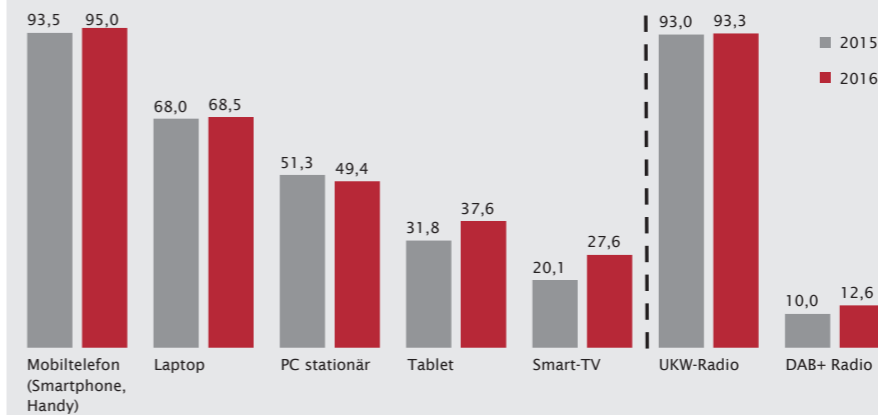
## ZITIERT

„DAB+ hat sich nicht durchgesetzt und wird sich nicht durchsetzen. Das Internetradio ist jetzt schon etabliert. Dieses Jahr noch wird der Startschuss für die 5G-Lizenzvergabe erwartet. Ich kann keine Notwendigkeit für DAB+ mehr erkennen.“

Stefan Borrman, Geschäftsführer des Verbands Nordwestdeutscher Zeitungsverlage e.V.



## Ausstattung deutscher Haushalte mit internetfähigen Endgeräten und Radio-Empfangsgeräten 2015-2016, in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt (2016): „Ausstattung privater Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnik – Deutschland“, online: [https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/AusstattungGebrauchsgueter/Tabellen/Infotechnik\\_D.html](https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/AusstattungGebrauchsgueter/Tabellen/Infotechnik_D.html), abgerufen: 17.05.2017; Ecke, O. (2016): „Sonderauswertung - Entwicklung der Verbreitung und Nutzung des Radioempfangs in Deutschland. Aktuelle Ergebnisse aus dem Digitalisierungsbericht 2016“, in: die medienanstalten (2016): „Digitalisierungsbericht 2016“, S. 4

Auftraggeber: Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)  
Herr Thomas Rathgeb, Leiter der Abteilung Medienkompetenz, Programm und Forschung  
Reinsburgstraße 27, 70178 Stuttgart

Studie durchgeführt von: Goldmedia GmbH Strategy Consulting  
Prof. Dr. Klaus Goldhammer, Tim Prien M.A., Johannes Renger M.A.  
Oranienburger Str. 27, 10117 Berlin-Mitte  
Tel. +4930-246266-0, Fax +4930-246266-66, Info@Goldmedia.de, www.Goldmedia.com  
Stuttgart/Berlin, September 2017

# Vernetzung in Norddeutschland

## Elektronik in der Luftfahrt

Die Elektronikbranche gilt als Impulsgeber für viele Branchen. Themen wie die digitale Transformation, Connectivity oder das Internet der Dinge haben dabei längst auch die Luftfahrtbranche erreicht. Ob in der Kabinenausstattung, weiterentwickelter Avionik, Steuerungs- und Überwachungssystemen oder neuen Antriebskonzepten – Elektronik ist ein Kernelement der modernen Luftfahrt und in zunehmender Weise auch Technologietreiber. Rasante Technologiesprünge, beispielsweise im Inflight Entertainment

oder beim elektrischen Fliegen, stellen die Branche aber auch vor neue Herausforderungen. Tradierte Lieferbeziehungen und damit auch Märkte geraten in Bewegung. Dies bietet Zulieferern und Herstellern neue Chancen, stellt die Supply Chain aber auch vor schwierige Aufgaben in sich wandelnden Märkten. Um die Trends und Chancen der Branche aufzunehmen, bieten wir gemeinsam mit Niedersachsen Aviation den Unternehmen eine Plattform zur Vernetzung und zum Austausch, um unser Potential im Norden zu steigern. ■

# Sicherheit in einer unsicheren Welt

## Arbeitskreis Space & Defence

In unsicheren Zeiten rund um den Globus sorgen unsere Unternehmen in Niedersachsen und Norddeutschland für Sicherheit. Dabei gilt es die ökonomische Relevanz des Wirtschaftszweiges der Wehr- und Sicherheitstechnik zu verdeutlichen, den technologischen Fortschritt im Norden zu wahren und eine gemeinsame Austauschplattform zu schaffen.

Foto: stadelpeter/fotolia.com

Dem Kreis gehören Unternehmen aus den Bereichen Produktion, Fertigung und Zulieferung sowie auch Forschung und Entwicklung an. Im Zusammenspiel mit der Wirtschaftsförderbank NBank können wir sowohl über individuelle Förderangebote informieren als auch Diskussionen mit Parlamentariern und Ministeriumsvertretern führen.

So fand im November 2017 eine Veranstaltung zur wehrtechnischen Zukunftsanalyse der Bundeswehr mit Hans-Martin Pastuszka vom Fraunhofer INT statt, der über zukunftsorientierte, langfristige technologische Entwicklungen und Trends für BMVg sowie EDA und NATO berichtete. Zudem wurde im Mai 2018 mit Dr. Niels Kämpny, dem zuständigen Abteilungsleiter im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium, die neue Strategie der Landesregierung im sicherheitspolitischen Kontext diskutiert. ■

Foto: roymzy/fotolia.com

# Nachhaltige Umweltpolitik und digitaler Wandel

## 8. Regierungskommission mit UVN-Geschäftsführung

Die Landesregierung hat beschlossen, eine 8. Regierungskommission einzusetzen. Aufgabe der neuen Regierungskommission wird es sein, die Landesregierung in den kommenden vier Jahren hinsichtlich ihrer Strategien zum Thema „Nachhaltige Umweltpolitik und digitaler Wandel“ zu beraten. Die UVN begrüßen diesen Entschluss.

Die Unternehmensverbände werden wieder zusammen mit dem Umweltministerium die Geschäftsführung stellen und darauf hinwirken, dass die umwelt- und genehmigungsrechtlichen Herausforderungen mittelstandsgerecht gehandhabt werden.

Die Niedersächsischen Regierungskommissionen, die auf eine Tradition von fast 30 Jahren zurückblicken, zeichnen sich durch eine vielseitige Zusammensetzung aus. Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Gewerkschaften, Umweltverbänden, kommunalen Spitzenverbänden, Wissenschaft und Verwaltung arbeiten konsensorientiert zusammen, denn sämtliche Empfehlungen werden einvernehmlich getragen. ■

Die Unternehmensverbände werden wieder zusammen mit dem Umweltministerium die Geschäftsführung stellen und darauf hinwirken, dass die umwelt- und genehmigungsrechtlichen Herausforderungen mittelstandsgerecht gehandhabt werden.

## ZITIERT

„Durch die Entscheidung der alten Landesregierung, nur geringe Abstände zwischen den Spielhallen zuzulassen, sind 3.500 Arbeitsplätze in Niedersachsen in der Schwebe. Es ist gut, dass die Große Koalition die Novellierung des Glücksspielgesetzes angehen will.“

Heinz Basse,  
Vorsitzender  
Automatenverband  
Niedersachsen e. V.



# UVN in der Jury

## Außenwirtschaftspreis 2018

Am 25. April 2018 fand der 15. Niedersächsische Außenwirtschaftstag auf der HANNOVER MESSE statt – mit rund 300 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Medien. Das Thema in diesem Jahr lautete „Afrika im Wandel. Neue Exportstrategien“. Im Anschluss wurde der Außenwirtschaftspreis 2018 verliehen. Die UVN sind Mitveranstalter und stellen ein Jury-Mitglied.

Dieses Jahr kann sich Urban GmbH & Co. KG aus Wüstring über den 1. Preis bei den kleinen und mittelständischen Unternehmen freuen. MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG aus Wolfenbüttel stand in der Kategorie der Großunternehmen in der Mitte des Siegerstappchens. Für das Land Niedersachsen gratulierte den Siegern Dr. Bernd Althus-

mann, Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung zum Preis und dem Erfolg im Exportgeschäft. ■





# Klassiker trifft Newcomer

UVN 4.0 #3 mit Startups im Hafven

Die Veranstaltungsreihe UVN 4.0 – Klassiker trifft Newcomer wurde auch im Sommer 2017 fortgesetzt. Highlight der dritten Veranstaltung dieser Reihe war ein zehnmütiger Vortrag des niedersächsischen Wirtschaftsministers Olaf Lies, der das digitale „Geschäftsmodell“ Niedersachsen innerhalb der vorgegebenen Zeit von 10 Minuten kompetent vorstellte. Weiter standen auf dem Programm die Startups Syntellix, urban invention und

Cardior Pharmaceutical. Insbesondere bei den Unternehmen Cardior und Syntellix zeigten sich überzeugende Geschäftsmodelle aus der hannoverschen Medizintechnik.

Als Event-Location wurde der neue hannoversche Co-Working-Space Hafven gewählt. Auch dieses architektonisch interessante Gebäude trug zum Gelingen der Veranstaltung vor 250 Gästen bei. ■



Foto: Marcus Prell





# Arbeiten 4.0 und Entgelttransparenz

## Leibniz Forum Arbeitsrecht mit Universitäten

Auch in den Jahren 2017/2018 hat das Leibniz Forum Arbeitsrecht in Zusammenarbeit mit der Leibniz Universität Hannover und dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Roland Schwarze stattgefunden. Auf der Herbsttagung 2017 wurde das Thema Ar-

beiten 4.0 mit Prof. Rüdiger Krause von der Universität Göttingen aufgegriffen. Professor Krause hat ein viel beachtetes Gutachten für den 71. deutschen Juristentag formuliert. Gerade mit den anwesenden Gewerkschaftern wurde hier im Anschluss an den Vortrag kontrovers diskutiert.

Fortgesetzt wurde das Leibniz Forum Arbeitsrecht am 8. März 2018 mit Prof. Dr. Christian Fischer von der Universität Jena. Dieser referierte kompetent zum Thema Entgelttransparenzgesetz und zeigte die zahlreichen Unsicherheiten für Arbeitgeber treffend auf. Die Veranstaltung erfreut sich steigender Beliebtheit. Es konnten jeweils etwa 70 Gäste aus Verbänden, Gewerkschaften, Wissenschaft und Justiz begrüßt werden. ■



# Seminare vermitteln Kompetenz

## Weiterbildungsangebot für Arbeitsrechtler

Das bestehende Weiterbildungsangebot für die Arbeitsrechtler der UVN-Arbeitgeberverbände wurde um ein zweitägiges Seminar im Tagungszentrum des Bildungswerkes der Niedersächsischen Wirt-

schaft in Schloss Etelsen ergänzt. Prof. Dr. Bernd Schiefer, Geschäftsführer von Metall NRW, informierte die 22 Teilnehmer über aktuelle Änderungen in der arbeitsrechtlichen Gesetzgebung und die aktuelle Rechtsprechung. Dieses Angebot wurde durch Einzelveranstaltungen zu den Themen psychische Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz, Voraussetzungen der Jugendschwerbehindertenvertretung oder auch zum Betriebsrentenstärkungsgesetz ergänzt.

Die Themen wurden dabei auf Wunsch der Verbandsjuristen gewählt. Die UVN konnten hervorragende Referenten aus Verbänden, Justiz, Kanzleien, Verwaltung und auch von der Bundesvereinigung gewinnen. ■



# UVN benennen 103 Mitglieder in Gremien

## Sozialwahl der Renten- und Krankenversicherungen

Im Jahr 2017 standen gemäß dem sechsjährigen Turnus wieder die Sozialwahlen zur Deutschen Rentenversicherung und den Krankenversicherungen an. Die UVN haben gemeinsam mit ihren Mitgliedsverbänden insgesamt 103 ordentliche Mitglieder für Verwaltungsräte, Widerspruchsausschüsse und Vertreterversammlungen benannt. Hinzu kamen 194 Stellvertreter. Die Stellvertreterpositionen der Widerspruchsausschüsse der Krankenkassen konnten leider nicht vollständig besetzt werden. Hier zeigt es sich, dass es immer schwieriger wird, geeignete Kandidaten aus den Unternehmen für diese Ehrenämter zu finden. Die UVN werben weiterhin stark für die sozialpartnerschaftliche Selbstverwaltung. Die Alternative wäre hier die politisch bestimmte Sozialversicherung, die aus unserer Sicht nicht zum Wohle der Arbeitgeber und auch der Versicherten wäre.

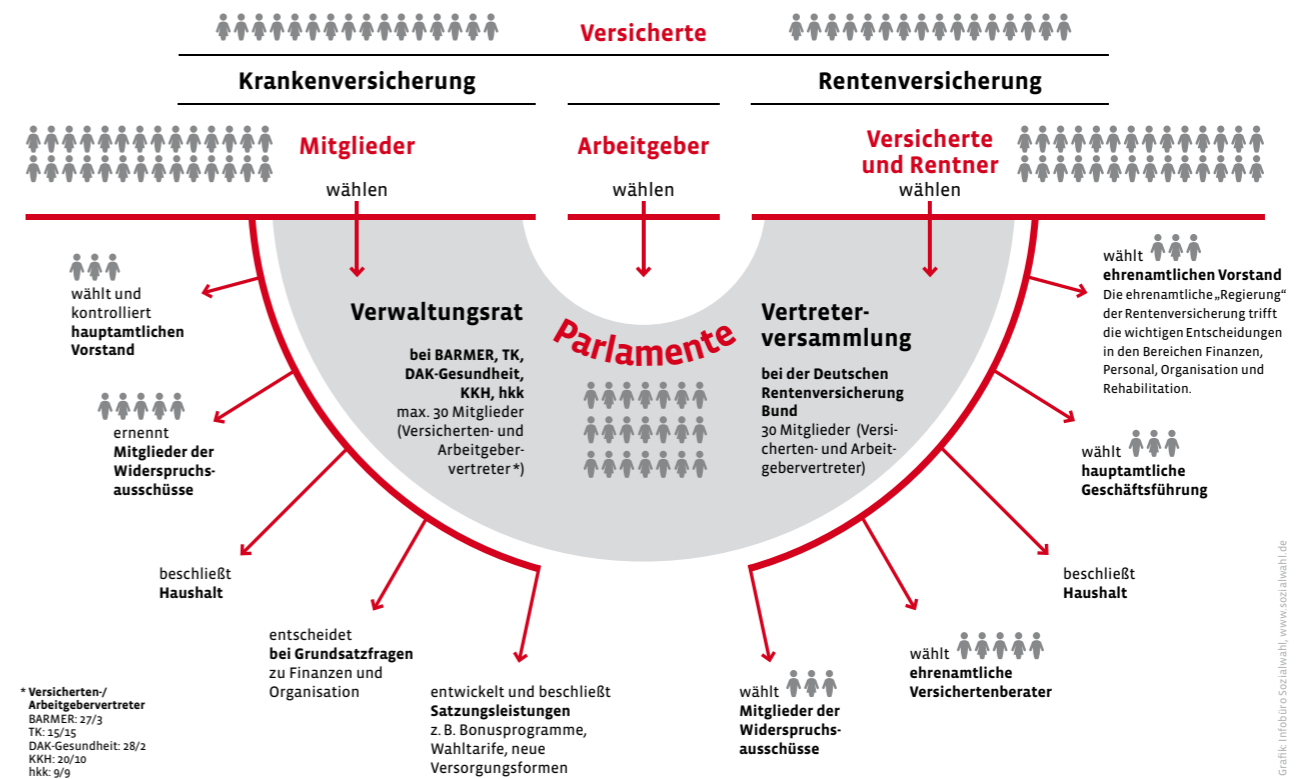
Personell sind die UVN in der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover, der AOK Niedersachsen, im AOK Bundesverband, im GKV-Spitzenverband und im Verwaltungsrat des medizinischen Dienstes der gesetzlichen Krankenkassen vertreten. Christoph Meinecke nimmt diese Mandate wahr. Dr. Volker Müller ist seit September 2017 Mitglied im Verwaltungsrat der Techniker Krankenkasse. Hierum hatte die Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände gebeten. ■

Die UVN haben in diesem Jahr die Mitglieder von Verwaltungsrat und Widerspruch-

sausschüssen sowie den Handwerksbeirat der AOK Niedersachsen als Listenführer besetzt. Hinzu kommt die Listenführerschaft für den Verwaltungsrat der KKH-Allianz. Daneben haben sie den Vorstand und die Widerspruchsausschüsse der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover organisiert. Hinzu kommen weitere Benennungen für die Bundesvertreterversammlung und den Vorstand sowie die Widerspruchsausschüsse der Deutschen Rentenversicherung Bund.



### Selbstverwaltung der Krankenkassen (Ersatzkassen) und der Deutschen Rentenversicherung Bund



# IN DER PRESSE

Industrie- und Handelskammern (NIHK) sowie die Unternehmerverbände (UVN) in Niedersachsen fordern die GroKo zumindest zu deutlich mehr Flexibilität bei den Verkaufszeiten auf. „Wir wollen, dass pro Stadtteil und -bezirk sowie pro Gemeinde- und Ortsteil an vier Sonntagen im Jahr geöffnet werden darf“, erklärte UVN-Hauptgeschäftsführer Volker Müller. „Die Hürde für die Begründung darf dabei nicht zu hoch sein.“

Landeszeitung für die Lüneburger Heide, 29. November 2017

# ZITIERT

„Es ist gut, dass unser in Niedersachsen mit der Landesregierung entwickelte Modell für eine steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung Eingang in den Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD gefunden hat. Denn auch, wenn insgesamt wieder mehr investiert wird, brauchen wir gerade für KMU unbürokratische Anreize für noch mehr clevere, zukunftsweisende Innovationen. Nur so bleibt unsere Industrie im immer härteren internationalen Wettbewerb Spitze und „Made in Germany“ das Label für Innovation und Qualität.“

Dr. Volker Schmidt, Hauptgeschäftsführer NiedersachsenMetall – Verband der Metallindustriellen Niedersachsens e.V.



## UVN für liberalere Sonntagsöffnung

### Öffnungszeiten am Sonntag

Frische Brötchen oder Schnittblumen am Sonntag? In Niedersachsen ist das gar nicht so einfach, denn die Öffnungszeiten für Bäckereien und Blumenhandel sind nicht zur Zufriedenheit von Bürgern und Öffentlichkeit geregelt. Die häufig diskutierten Regelungen zu Sonntagsöffnungen haben noch immer keinen befriedigenden Abschluss gefunden.

Dasselbe gilt für die verkaufsoffenen Sonntage. Es herrscht nach wie vor Unsicherheit darüber, wie die Regelung über den verkaufsoffenen Sonntag auszulegen ist. Ladeninhaber wünschen sich Rechtssicherheit und verlässliche Rahmenbedingungen. Die UVN setzen sich weiterhin für eine liberalere Lösung ein.

Die Öffnungszeiten am Sonntag für Bäckereien sind deutlich verbesserungswürdig. So darf ein Bäcker in Niedersachsen nach Behördenauffassung nur 3 Stunden geöffnet haben. Hier fällt Niedersachsen im Bundesvergleich stark ab. Ein Abgleich aller Ladenschlussgesetze der Bundesländer ergibt einen Schnitt von 5,1 Stunden. Die Unternehmerverbände Niedersachsen setzen sich für eine faire Angleichung und gegen Inselfösungen ein.

Mit Blick auf die verkaufsoffenen Sonntage ist NRW mit seiner Regelung ein gutes Vorbild, die im Zuge des Entfesselungspaketes zum Bürokratieabbau gefunden wurde: Dort gibt es jetzt acht statt bisher vier verkaufsoffene Sonntage im Jahr. ■

## Austausch mit Arbeitsgerichten

### Neukonstituierung Arbeits- und Tarifausschuss der UVN

Der Arbeits- und Tarifausschuss der UVN wurde 2017 neu aufgestellt. Die Besetzung des Ausschusses erfolgt nun ausschließlich durch Geschäftsführer bzw. Leiter der Rechtsabteilungen. Ein Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgerichtsbarkeit Niedersachsen zu intensivieren. Den Auftakt bildete eine Diskussion mit dem Präsidenten des Landesarbeitsgerichtes Wilhelm Mestwerdt. Hierbei fand eine offene Diskussion der

Anwesenden mit dem Präsidenten statt. Ein besonderer Schwerpunkt war das Thema elektronischer Rechtsverkehr, welches in einer weiteren Veranstaltung vertieft wurde.

Im Herbst wurde der Austausch mit der niedersächsischen Arbeitsgerichtsbarkeit bei einer Exkursion in das Werk der Continental AG in Hannover Stöcken fortgesetzt. Über 50 Teilnehmer aus Verbänden, Justiz und Gewerkschaften beleuchteten das Thema Zukunft der Arbeit unter Betrachtung von Industrie 4.0. Höhepunkt bildete eine Besichtigung der Continental Machinery, wo die Teilnehmer die Konzeption von Industrie 4.0 und weltweit vernetzten Maschinen erleben konnten. Die Veranstaltung wurde tatkräftig von UVN-Vorstandsmitglied und Continental-Vorstand Dr. Ariane Reinhart unterstützt. Ihr gilt an dieser Stelle besonderer Dank. ■



Foto: Christian Schroder/Bildindustrie.de

# Beratung für Personalentwicklung

## UVN engagieren sich in der Organisationsentwicklung

Bereits seit Anfang 2016 betreiben die UVN mit der Arbeitgeberberatung für Personalentwicklung und soziale Innovation eine von drei landesweiten, sozialpartnerschaftlichen Stellen für soziale Innovation und unterstützen damit die ESF-Richtlinie Soziale Innovation. Kern der Richtlinie ist es, Themen rund um den Wandel der Arbeitswelt aufzugreifen und innovative Ideen in Unternehmensnetzwerken zu entwickeln, mit dem Ziel, diesen Herausforderungen begegnen zu können.

Die UVN begleiten mittlerweile 15 sozial innovative Projekte in Niedersachsen zu Themen wie Arbeitgeberattraktivität, Wissensmanagement, Design Thinking oder neue Ansätze in der Mitarbeiterentwicklung. „Auch wenn noch keines der Projekte abgeschlossen ist, haben wir bereits viele innovative Methoden erprobt“, freut sich Wiebke Krohn, Arbeitgeberberaterin für Personalentwicklung und soziale In-

novation. „So testen wir in einem Projekt zum Beispiel den Einsatz von telepflegerischen Ansätzen in der häuslichen Pflege, überführen die Methode des Design Thinkings auf die Lösung von Teamkonflikten oder entwickeln ein Franchise-Konzept für städtische Gemüseanbaugenossenschaften.“ fasst sie zusammen.

Im Jahr 2017 hat unsere Arbeitgeberberatung für Personalentwicklung und soziale Innovation auf drei Fachtagungen Arbeitgeber, Verbände, Projektträger, Wirtschaftsförderungen und die öffentliche Verwaltung zusammengebracht, um über die Herausforderungen der Arbeitswelt wie Digitalisierung und demografischen Wandel zu diskutieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. Aus diesen Veranstaltungen sind weitere Projektideen für die Arbeitgeber in Niedersachsen entstanden. ■



In drei Fachtagungen erarbeiten Teilnehmer Themen und Ideen zum Wandel in der Arbeitswelt.



Mitarbeiter des Projekts thingLab der Universität Hannover führen mit Teilnehmern einen Design Thinking-Prozess durch.



Potentielle Projektträger erhalten bei einer Informationsveranstaltung zur Richtlinie soziale Innovation wertvolle Tipps.



Im Projekt Weitblick Pflege wird ein Kurikulum zu einer Teilqualifikation in der Pflege entwickelt.



Foto: Florian Freund, SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

# Mehr Stellen, weniger Bewerber

Die positive Entwicklung auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt hält weiter an. Während die Arbeitslosenquote sinkt, steigt die Beschäftigtenzahl weiter an. Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit klettert mit über 250 Punkten dauerhaft auf ein hohes Niveau. Die Regionaldirektion Niedersachsen berichtete im Frühjahr 2018 von einem Stellenzuwachs von knapp 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Entwicklung zeigt: Den Unternehmen fällt die Besetzung von Ausbildungsstellen zunehmend schwerer. Bei gleichbleibend hoher Zahl gemeldeter Stellen ist die Zahl der Bewerber weiter rückläufig. Im Vergleich zu 2012 sind heute rund 8.000 Bewerber weniger gemeldet. Trotzdem ist die Entwicklung der Anzahl unbesetzter Ausbildungsstellen im Vorjahrsvergleich

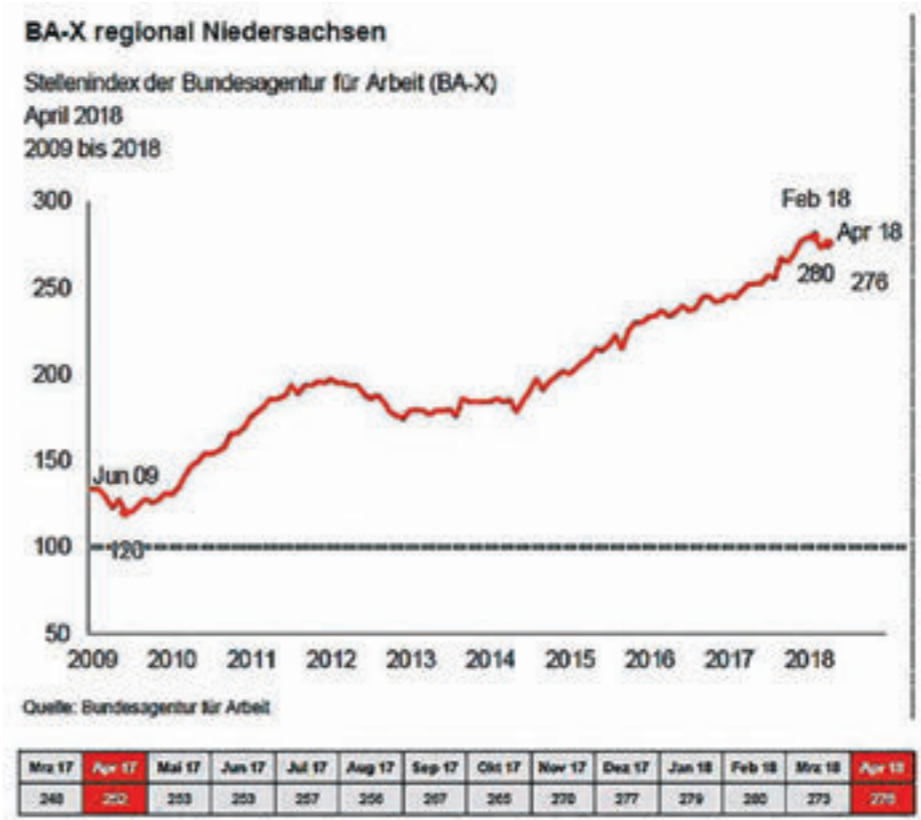
leicht rückläufig. Ein anderes Bild zeigt die Zahl der unbesetzten Arbeitsplätze auf dem gesamten Arbeitsmarkt. Hier ist eine Steigerung von 15 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Insgesamt haben Unternehmen zunehmend Schwierigkeiten, ihren Bedarf an Arbeitskräften zu decken. Im Schnitt bleiben Stellen knapp 101 Tage unbesetzt. Von dieser Entwicklung sind allerdings nicht alle Branchen gleichermaßen betroffen. Engpässe sind vor allem im Baugewerbe, bei Gesundheits- und Pflegeberufen sowie einzelnen technischen Berufsfeldern ersichtlich. ■

## IN DER PRESSE

Das Kölner Institut plädiert daher für eine stärkere Einwanderung aus Drittstaaten – und stößt auf Unterstützung bei den Unternehmerverbänden Niedersachsen. „Ziel müsse es sein, das bereits liberalisierte Zuwanderungsrecht weiterzuentwickeln und zu vereinfachen“, sagt Hauptgeschäftsführer Volker Müller: „Hinzu kommt, dass die vorhandenen Arbeitsmarktchancen und Möglichkeiten im Ausland zu wenig bekannt sind.“

Hannoversche Allgemeine Zeitung, 1. August 2017



## Gemeinsam rappen, tanzen, filmen

Niedersachsen packt an: partizipative Kulturprojekte

Das Bündnis „Niedersachsen packt an“ hat 2017 verschiedene partizipative Workshops ausgerichtet. Gemeinsam mit Künstlern entwickelten geflüchtete und ortsansässige Menschen einen kreativen Dialog und konnten ein gemeinschaftsstiftendes Erlebnis erfahren. Es gab insgesamt acht Workshops in unterschiedlichen Regionen Niedersachsens. Die Teilnehmer der Workshops schrieben eigene Rap-Songs, erlernten Zaubertricks, drehten Kurzfilme, entwarfen und erarbeiteten Tanzchoreografien oder erlernten in

einem Fotografie-Workshop den Umgang mit modernen Spiegelreflexkameras.

Insgesamt war die Resonanz und Berichterstattung in Presse und Öffentlichkeit sehr positiv. 63 Gemeinden hatten sich für einen Workshop beworben. Leider konnte nicht in allen Gemeinden ein Workshop angeboten werden. Aufgrund der positiven Bewertung und hohen Nachfrage durch die niedersächsischen Gemeinden ist eine Fortsetzung der Workshop-Reihe für 2018 geplant. ■



Fotos: Marcus Prell

## Sonderpreis für die Lipinski GmbH

Niedersächsischer Integrationspreis 2017

Der Sonderpreis der Jury des Niedersächsischen Integrationspreises 2017 ging an die Lipinski GmbH für ihr langjähriges und vielfältiges gesellschaftliches Engagement. Dr. Volker Müller hielt im Namen der UVN die Laudatio. Die Jury würdigte das vielfältige Engagement der Firma, denn Integration kann nur gemeinsam gelingen und setzt die nötige Ausdauer voraus.

Der mittelständische Familienbetrieb mit 20 Mitarbeitern im Bereich Heizung und Sanitär bildet aktuell zwei junge Syrer aus, die aus ihrem Heimatland geflohen sind. Die Integration der beiden syrischen Auszubildenden kann als vorbildlich bezeichnet werden: Die beiden jungen Männer können sehr gut deutsch sprechen und sind betrieblich und privat eng eingebunden. Diese Entwicklung ist auch der

engen Kooperation mit der betreuenden BBS Walsrode und anderen lokalen Partnern vor Ort zu verdanken.

Das Unternehmen aus Dorfmark engagierte sich schon in den 1990er Jahren und bildete junge Menschen aus dem Kosovo aus. Im Frühjahr 2017 führte die Firma, unterstützt von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, ein Integrations-Event unter dem Titel „Zusammen“ durch. Vor einigen Jahren hat die Lipinski GmbH ein Wohnprojekt mit Plätzen für sieben Auszubildende ins Leben gerufen. Eine besondere Stellung bei der Eröffnung von Zukunftsperspektiven nimmt eine abgeschlossene, anerkannte Ausbildung ein. Die Lipinski GmbH engagiert sich hier vorbildlich und ermöglicht jungen Menschen ein Ankommen in unserer Gesellschaft. ■



Foto: UVN



# Neues Team nach der Landtagswahl

## Abteilung Bildung bei den UVN

Die Abteilung Arbeitsmarkt, Bildung und Gesellschaftspolitik der UVN ist seit der niedersächsischen Landtagswahl Mitte Oktober 2017 neu besetzt. Tabea Braun und Sebastian Krohne teilen sich die Aufgaben, nachdem Mareike Wulf in den Landtag gewählt wurde. Tabea Braun beschäftigt sich mit Themen der Berufsausbildung, Berufsschulen und Inklusion, Sebastian Krohne bearbeitet hochschulpolitische Themen, Arbeits- und Ausbildungsmarkt sowie Bildung an allgemeinbildenden Schulen.

Seit Beginn 2018 ist Tabea Braun zuständig für den UVN-Bildungsausschuss. Sie vertritt die UVN in den Gremien des Bündnis duale Berufsbildung, Niedersachsen packt an und im Landesausschuss für Berufsbildung sowie in den BDA-Gremien Ausschuss Bildung, Berufliche Bildung und Arbeitskreis Berufsbildung. Sebastian Krohne besetzt im Bereich Arbeitsmarkt die Ausschüsse im Bereich der Arbeitsagentur. Bei der BDA vertritt er die Verbandsinteressen in den Arbeitskreisen Hochschule/Wirtschaft und Schulische Bildung sowie dem Ausschuss für Arbeitsmarktkreisen. Außerdem vertritt Se-

bastian Krohne die UVN im Landesschulbeirat und der Landeszentrale politische Bildung.

Neu besetzt wird auch der Vorsitz im UVN-Bildungsausschuss. Diesen übernimmt 2018 Bianka Rosenhagen. Sie führt gemeinsam mit ihrem Mann die Rosenhagen GmbH, ein 1952 gegründetes Metallbau-Unternehmen aus Großburgwedel mit 35 Mitarbeitern. Passend dazu übernimmt Bianka Rosenhagen auch den Vorsitz im Netzwerk SchuleWirtschaft Niedersachsen.

Für SchuleWirtschaft Niedersachsen koordiniert Sebastian Krohne für die UVN die Aufgaben auf Landesebene. Den wirtschaftsseitigen Vorsitz übernimmt Bianka Rosenhagen. Für die Aufgaben als schulseitige Vorsitzende hat sich Irmgard Pöling vom niedersächsischen Kultusministerium zur Verfügung gestellt. Sie ist im Rahmen ihrer Tätigkeit im Ministerium bereits seit vielen Jahren in der beruflichen Orientierung tätig und eng in die Arbeit des Netzwerkes eingebunden. Die Koordination der Aufgaben seitens des BNW übernimmt Dr. Thomas Geyer. ■



Fotos: Marcus Prell

Fotos: Rawpixel.com/fotolia.com

# Dr. Volker Müller im h1-Interview

## „Zuwanderungsgesetz für geregelte Zuwanderung“

Am 29. November 2017 war Dr. Volker Müller zu Gast auf dem h1 Sofa. Im Talk mit Anne-Kathrin Berger für den Lokalfernsehsender aus Hannover ging es unter anderem um die Bemühungen zur Bewältigung der Flüchtlingskrise und Maßnahmen zur Integration der jungen Menschen.

Großen Anteil an der erfolgreichen Strategie des Landes hatte der frühe Konsens zwischen Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Kirchen, das Thema nicht zu politisieren und sich in einem breitem gesellschaftlichen und parteiübergreifenden Bündnis zu engagieren. So wurde auf Initiative der Sozialpartner das Bündnis „Niedersachsen packt an“ von Ministerpräsident Stephan Weil ins Leben gerufen.

Noch bis Februar 2015 gab es kein Konzept zur Aufnahme und Integration der Menschen aus den Krisengebieten. „Es ist allen beteiligten Partnern gelungen, den Erfolg der Maßnahmen und nicht die Finanzierung derselben an erster Stelle zu sehen. Unsere Diskussionskultur und die Motivation zu Engagement im Ehrenamt ist auf ganz vielfältige Weise und nachhal-

tig gestärkt worden“, erklärt UVN-Hauptgeschäftsführer Dr. Volker Müller.

„Unser gemeinsames Langzeitprojekt ist es, die Migranten auch in Zukunft in unseren Arbeitsmarkt zu integrieren. Mit zunehmendem Fachkräftemangel steigt der Anspruch, die jungen motivierten Frauen und Männer erfolgreich in Schule und Ausbildung zu bringen und fest als Fachkräfte in unsere Gesellschaft zu integrieren. Zur rechtlichen Unterstützung fordern wir ein Zuwanderungsgesetz, das geregelte Zuwanderung nach dem Bedarf unserer Wirtschaft möglich macht.“ ■



# Integration in die Arbeitswelt

## Arbeitskreis Flüchtlinge

Nach der initialen Sitzung im November 2016 hat sich der Arbeitskreis Flüchtlinge 2017 zwei Mal, im halbjährlichen Rhythmus, getroffen. In der zweiten Sitzung im März haben die Teilnehmer über die rechtlichen Rahmenbedingungen diskutiert. Die Ausländerbehörde der Stadt Hannover informierte über die Abläufe bei der Erteilung von Aufenthaltstiteln und Bedingungen für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit. Weiter tauschten sich die Teilnehmer über die Vermittlung und Begleitung von Flüchtlingen und Auswahlprozesse für eine erfolgreiche Integration in die Arbeitswelt aus.

Die dritte Sitzung behandelte vor allem die Integration in den Berufsschulen. Im Rahmen des SPRINT und SPRINT-Dual Pro-

grammes erhalten die jungen Flüchtlinge eine intensive Sprachförderung, verbunden mit einer Einführung in die niedersächsische Kultur sowie eine theoretische und praktische Einführung in das Arbeits- und Berufsleben.

Die Teilnehmerzahlen am Arbeitskreis zeigen: Das Interesse und Engagement der niedersächsischen Wirtschaft ist nach wie vor ungebrochen hoch. In der kommenden Sitzung im Mai 2018 werden wir uns mit Ausbildungs- und Qualifikationsmöglichkeiten für junge Flüchtlinge mit deutschem Schulabschluss beschäftigen und individuelle Anrechnungschancen für im Ausland erworbene Berufsausbildungsabschlüsse diskutieren. ■



Foto: DigitalStock

# Überproportionale Belastung

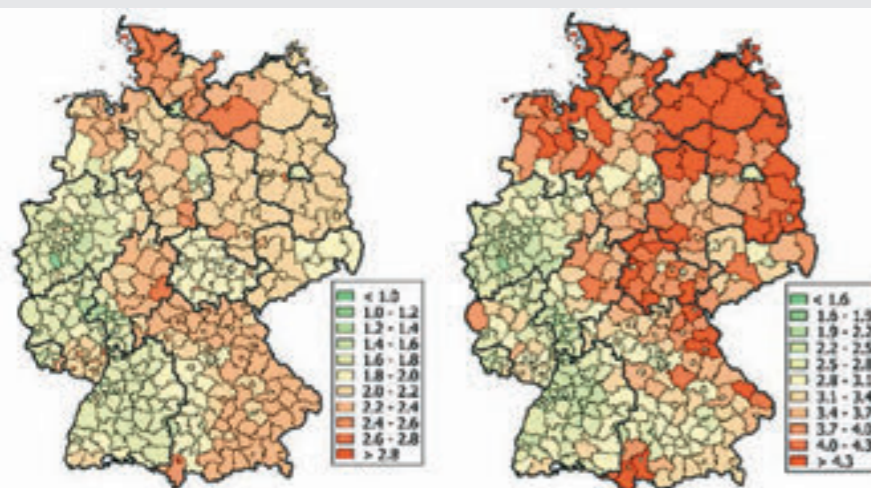
Energiewendeland Nr. 1 und Netzausbauland Nr. 1

Niedersachsen profitiert insgesamt von der Energiewende. In entscheidenden Bereichen ist es jedoch in der Vergangenheit

zu Fehlentwicklungen gekommen, die die UVN auch schon gegenüber der früheren Landesregierung deutlich gemacht haben. So führt der Ausbau der Erneuerbaren Energien zwangsläufig zum Bedarf eines höher entwickelten Stromnetzes. Die Folge: Die Kosten für die gesamtdeutsche Energiewende würden überproportional auf den Schultern der Niedersächsischen Stromkunden liegen.

Die nun mit dem NeMOG verabschiedete, schrittweise Einführung bundeseinheitlicher Übertragungsnetzentgelte, hebt diese Wettbewerbsverzerrung auf. Ein wichtiger Schritt zu mehr Akzeptanz des gesamten Projektes. ■

Netzkosten Industrie 2014 und 2024



Quelle: Studie TU Dresden

## Bloß keine Überregulierung

### Klimagesetz in Niedersachsen

Das Land hat in der letzten Legislaturperiode ein Klimagesetz in den Landtag eingebracht, das den Rahmen für eine Vielzahl von Initiativen und Projekten zur Reduktion des Ausstoßes von Treibhausgasen bilden sollte. Die UVN hatten die Entstehung eng begleitet und unter anderem beim Runden Tisch Energiewende kritische Anmerkungen zu diesem Vorhaben vorgetragen.

Aufgrund der vorgezogenen Neuwahlen wurde das Gesetz nicht mehr verab-

schiedet. Im neuen Koalitionsvertrag ist das Vorhaben aber wieder aufgenommen worden.

Wir warnen vor Überregulierung an dieser Stelle, da auch auf Bundesebene Gesetze geplant sind. Wenn es ein Klimagesetz geben soll, dann explizit für die Liegenschaften des Landes und die angeschlossene Verwaltung, damit diese mit gutem Beispiel vorangehen und als positives Beispiel für die Wirtschaft wirken können. ■

## Industrie will CO<sub>2</sub> vermeiden

### BDI-Studie „Klimapfade für Deutschland“

Mit der BDI-Studie „Klimapfade für Deutschland“ hat sich die deutsche Industrie eindrucksvoll in der Klimaschutzdebatte zurückgemeldet. Die UVN haben an dieser Studie mitgewirkt und setzen damit ein klares Signal: Die Industrie ist gewillt, den Weg der CO<sub>2</sub>-Vermeidung mitzugehen.

Wir brauchen aber Einigkeit, ob das Ziel „minus 80 Prozent“ oder „minus 95 Prozent“ lautet. Denn aufgrund langer Abschreibungszeiträume gerade bei Investitionen in der Industrie zieht das komplett andere Investitionsentscheidungen nach sich. ■



## „Bürokratieabbau bei Energie“

### UVN starten Bundesratsinitiative

Wir haben mit unseren Mitgliedsverbänden gemeinsam die dringendsten Herausforderungen im Energierecht zusammengetragen und an die Landesregierung kommuniziert. Ziel ist dabei die Reduktion der bürokratischen Belastungen im Energiebereich. Bürokratieabbau ist ein wesentlicher Schwerpunkt der UVN-Aktivitäten. In einer Bundesratsinitiative sollen nun die folgenden Punkte im Energiebereich adressiert werden:

- Bagatellgrenzen für Drittstrommengen
- Verzicht auf 1/4-h-Nachweis für Eigenstrom
- Harmonisierung von Meldefristen
- Flexibilisierung von Ausschlussfristen
- Vereinheitlichung des Letztverbraucherbegriffs
- Befreiung von Notstromaggregaten von Umlage- und Meldepflichten des EEG
- Errichten eines zentralen Meldesystems (Once-Only-Prinzip)

## ZITIERT

„Durch die rapide Zunahme der energierechtlichen Vorgaben verliert der Mittelstand zusehends den Überblick. Schlimmer noch: Die Unternehmer haben keine Zeit, sich um ihr eigentliches Tagesgeschäft zu kümmern. Die Entbürokratisierung der Energieversorgung ist längst überfällig.“

Christian Otto, Geschäftsführer VEA Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V.



0101  
1010  
0101



Foto: sdecoret/fotolia.com, GKSD/Fotolia.com

# Informationssicherheit im Blick

Veranstaltungen und Allianz für Cybersicherheit

Die fortschreitende Digitalisierung erfährt mit Industrie 4.0 sowie den Schlagworten Big Data, Cloud und Internet of Things aktuell eine unglaublich dynamische Entwicklung. Die UVN engagieren sich aktiv dafür, die Unternehmen dazu zu befähigen, im Rahmen der Digitalisierung auch die Informationssicherheit im Blick zu behalten. Denn mit der Zunahme des Informationsaustausches wächst neben den Chancen auch die Gefahr der Cyberkriminalität. Der Erfolg Niedersachsens mit seinen zahlreichen innovativen Branchen aus Automobil- und Maschinenbau, aber auch Kreativwirtschaft beruht auf dem Schutz der Daten und des geistigen Eigentums.

Gemeinsam mit unserem neuen Mitglied Hannover IT haben wir verschiedene Veranstaltungen organisiert – sei es zu Fragen nach der Versicherbarkeit von Cyber Risiken oder zur Folgenbetrachtung bei Spionagevorfällen. Zusätzlich sind die UVN Mitglied der Allianz für Cybersicherheit. Wir wollen so das Know-How der Besten für unsere Mitglieder verfügbar machen. ■



Fotos: Tim Schaaarschmidt

# IT-Sicherheitspaket für den „Cyber-Notfall“

Mitglieder-Service: Liste von Ansprechpartnern für IT-Notfälle



Gemeinsam mit Hannover IT haben die UVN im Rahmen des Arbeitskreises Cybersecurity ein Sicherheitspaket entwickelt. Dieses Paket hält im Falle eines Cybernotfalls oder bei sonstigen Herausforderungen der Informationssicherheit kompetente Experten für vielfältige Anforderungen bereit.

Interessierte können bei der Geschäftsstelle von Hannover IT ihre Anforderungen schildern und erhalten dann eine Liste von Ansprechpartnern aus Unternehmen, die auf die jeweilige Fragestellung spezialisiert sind. So verstreicht im Ernstfall keine kostbare Zeit bei der Behebung kritischer Sicherheitslücken. ■

# Effizienter Datenschutz für unsere Mitglieder

Datenschutzgrundverordnung in Kraft

Am 25. Mai 2018 ist die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten – zwei Jahre nach ihrer Verkündung. Damit wurde ein weitgehend in der ganzen Europäischen Union einheitliches Datenschutzrecht eingeführt. Insbesondere für Unternehmen besteht die Notwendigkeit, sich – auch wegen der deutlich gestiegenen Bußgeldandrohung – auf die neue Rechtslage einzustellen.

Die UVN haben sich bereits im Jahr 2016 mit ersten Veranstaltungen hierzu in die Diskussion um die Umsetzung sowie die damit verbundenen Herausforderungen eingebracht. Auf dem 2. Hannoverschen Datenschutztage am 16. Januar 2018 zeigten versierte Praktiker und Wissenschaftler, welche Herausforderung die neuen



rechtlichen Regelungen bieten und wie man ihnen begegnet.

Aktuell hält unsere Tochtergesellschaft Dienstleistungsgesellschaft der Niedersächsischen Wirtschaft (DNW) Lösungen zur Unterstützung parat. Damit können unsere Mitglieder die Neuerungen im Datenschutz effizient und zielgenau verarbeiten. ■



# Mehrwert für die Stadtgesellschaft

Initiative Digitales Hannover

Die Initiative Digitales Hannover hat das Ziel, aus der Stadt der digitalen Leitmesen CEBIT und HANNOVER MESSE einen digital liebenswerten Ort zu machen. Hierbei geht es nicht nur um die Digitalisierung von Behördengängen und den Kontakt zur Verwaltung. Vielmehr sollen alle Facetten der Stadtgesellschaft wie Kultur oder Mobilität miteinbezogen werden. Ein

digitales Hannover ist effizient, bequem, bürgernah und umweltfreundlich.

Die UVN engagieren sich im Beirat der Initiative, um den Begriff Digitalisierung zu entmystifizieren und den konkreten Mehrwert – auch im privaten Umfeld – für die Bevölkerung sichtbar zu machen. ■

# Befähigung von Unternehmen

Masterplan Digitalisierung der Landesregierung

Die neue Landesregierung hat einen Masterplan mit ihrer Strategie zur Digitalisierung des Landes erstellt. Die UVN unterstützen dieses Vorhaben und haben sich bereits mit konkreten Vorschlägen an der Diskussion beteiligt.

Aus unserer Sicht sollte das Land Niedersachsen jedoch einen Großteil der veranschlagten Mittel aus dem Haushalt nicht

in den Breitbandausbau, sondern in die Befähigung zur Digitalisierung der Unternehmen und der Bevölkerung investieren. Nur so können die Chancen und der Nutzen der uns bevorstehenden Entwicklungen auch von allen verstanden werden. Der Bund stellt mit rund 12 Milliarden Euro genug Geld für den Breitbandausbau selbst zur Verfügung. ■

# ZITIERT

„Die Digitalisierung treibt die gesamte Gesellschaft um. Die Bildung eines Sondervermögens des Landes ist daher nur folgerichtig. Der Breitbandausbau bildet dabei die Grundlage für eine erfolgreiche Digitalisierung – mehr nicht. Der Großteil des Sondervermögens muss zur Befähigung der Menschen eingesetzt werden, die Chancen dieses epochalen Umbruchs auch nutzen zu können.“

Benedikt Hüppe,  
Geschäftsführer  
Hannover IT



# IN DER PRESSE

Gefährdet die „Arbeitswelt 4.0“ die Gesundheit?

„Wir glauben, dass in der Digitalisierung deutlich mehr Chancen als Risiken liegen“, sagte der Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände, Volker Müller.

Hannoversche Allgemeine Zeitung,  
10. August 2017





# Dreiklang – Ökonomie, Ökologie und Soziales

Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit



2018 – 2019

## „Wir sind dabei“ – kennzeichnen Sie jetzt Ihr Unternehmen als nachhaltig

Unternehmen, die nachhaltig wirtschaften, sind langfristig erfolgreicher, haben zufriedene Mitarbeitende und ein besseres Image. Die Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit sucht Unternehmen, die sich mit verschiedenen Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit in ihrem Unternehmen engagieren. Als sichtbaren Nachweis erhalten diese Unternehmen die Kennzeichnung „Wir sind dabei.“ Dazu werden alle Unternehmen in Niedersachsen gekennzeichnet, die entweder eine integrative Maßnahme oder jeweils eine Maßnahme aus den Bereichen Ökologie, Soziales und Ökonomie durchgeführt haben. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.nachhaltigkeitsallianz.de/wir-sind-dabei](http://www.nachhaltigkeitsallianz.de/wir-sind-dabei)

## Gesundheitsorientierte Führung

Fast 80 Prozent der Deutschen halten Gesundheit in Form von persönlichem Wohlfühl und Leistungsfähigkeit für das wichtigste Gut. Daher schulen wir Unternehmensvertreter zu neuen Möglichkeiten der Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz. Referentin Wiebke Krohn vom Arbeitgeberverband Nordostniedersachsen e.V. beleuchtete die Wirkung des persönlichen Führungsverhaltens auf die Mitarbeitergesundheit und auch eine verbesserte Kommunikation als A & O der gesunden Führung. Neue Möglichkeiten zu Rückkehr-, Fehlzeiten- und Fürsorgegesprächen sowie die Wirkung und Organisation von individuell abgestimmten Maßnahmen wurden ebenfalls diskutiert.

## Compliance in Wirtschaftsverbänden

Die Zeiten sind endgültig vorbei, in denen Geschäftsleitungen Compliance-Verstöße in ihrem Verantwortungsbereich als lässliche Sünde betrachten konnten. Der Verfolgungsdruck von Regelverstößen durch Behörden und Staatsanwaltschaften hinsichtlich aller Unternehmensfunktionen nimmt ständig zu. Vielfach sind dabei auch Wirtschaftsverbände im Visier der Wettbewerbsbehörden. Das Seminar fand mit 20 Teilnehmern aus Unternehmen, Beratern und Anwälten sowie Verbandsvertretern und Verwaltungsmitarbeitern statt. Auf eine Einführung der Referenten Reinhold Kopp und Dr. Gerhard Pischel von Heussen Law zur Einordnung von Compliance im Kontext von Good Governance und Risikomanagement sowie der Säulen der Nachhaltigkeit folgte eine umfassende Bewertung von kartellrechtlichen Fallstricken in Unternehmen und Verbänden. Hierbei wurden vor allem die Frage von Risikofeldern für Unternehmen und Berufsverbände erläutert und an konkreten Beispielen dargestellt. Den wichtigsten Schwerpunkt stellte eine wirksame Compliance-Organisation dar, um präventiv richtige Maßnahmen zu treffen und Sanktionen zu verhindern. ■



Foto: Durch Gunnar Pippel/shutterstock.com

Foto: Thaut images/fotolia.com



# Mehrwert für niedersächsische Patienten

## Digitales Aufnahme- und Entlassmanagement

Vom Allgemeinmediziner, dem Spezialisten und dem behandelnden Krankenhaus nicht mehrmals geröntgt werden? Keine großen Unterlagen mehr bei sich führen, aber trotzdem alles im Blick behalten? Gemeinsam mit der AOK Niedersachsen, den großen Krankenhäusern und Universitätskliniken erarbeiten wir ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement.

Während auf Bundesebene die angekündigte elektronische Patientenakte weiter auf sich warten lässt, wollen wir mit einer niedersächsischen Lösung an den Start gehen, um digitale Möglichkeiten in der Gesundheitswelt und den Mehrwert für die Patienten aufzuzeigen. ■

# Gesundheit in der Arbeitswelt 4.0

## Fünf-Jahres-Projekt mit 22 Unternehmen

Die Digitalisierung verändert Unternehmen und Arbeitswelt rasant und teils massiv – Arbeit wird flexibler, digitaler und vernetzter. Dies hat Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre Gesundheit. Die AOK Niedersachsen und die Unternehmerverbände Niedersachsen haben ein auf fünf Jahre angelegtes Projekt gestartet, um die Chancen und Herausforderungen der veränderten Arbeitswelt auf die Beschäftigten und ihre Gesundheit zu untersuchen.

An dem Projekt nehmen 22 niedersächsische Unternehmen teil, in denen die Auswirkungen von digitalisierten Arbeitsprozessen in der Industrie und in anderen Branchen untersucht werden. Im Kern steht die Frage, wie sich ein betriebliches Gesundheitsmanagement weiterentwickeln muss, um auch in Zukunft wirksam zu bleiben. Hierfür werden Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. ■

# Neue Finanzierungsmodelle für Kliniken

## Neubau der MHH und UMG

Die Medizinische Hochschule Hannover und die Universitätsmedizin Göttingen sind als Supramaximalversorger einzigartig in Niedersachsen und dennoch stark in die Jahre gekommen. Daher hat sich die Landesregierung dazu entschieden, beide Komplexe durch Neubauten zu ersetzen. Hierzu wurde vom Landtag bereits ein Sondervermögen geschaffen, dass in den nächsten Jahren weiter wächst, aber die derzeit in Planung befindlichen Gesamtkosten von ca. 4 Milliarden Euro nicht erreichen wird.

Auf der anderen Seite kommt Schuldenbremse, wonach die Länder ab 2020 grundsätzlich keine neuen Schulden mehr aufnehmen dürfen. Es müssen neue Finanzierungsmodelle für große Infrastrukturprojekte erarbeitet und alternative Anlageformen zu entwickelt werden, die volkswirtschaftlich sinnvoll sind und den Bau deutlich beschleunigen. ■

# Höhere Vergütung von Pflegekräften

## UVN-Pflegedialog zur Finanzierung

Die Diskussionen der vergangenen Monate haben gezeigt, dass eine höhere Vergütung der Pflegekräfte in Deutschland politisch gewollt ist. Allerdings bleibt bisher die Frage offen, wie und von wem eine solche Personalkostensteigerung finanziert werden soll. Unser Ziel ist es, mit Pflegeverbänden, Kassen und Politik zu diesem Thema im Austausch zu bleiben und nicht mit starren gesetzlichen Vorgaben den Wettbewerb zu beeinflussen.

Die Pflegeversicherung finanziert, anders als die Krankenversicherung, die Leistungen nur teilweise mit. Zusätzlich werden die Heimbetreiber durch das neue Pflege-

stärkungsgesetz III deutlich in ihrem Gewinn und Gewinn eingeschränkt. So gehen weitere Kostensteigerungen zu Lasten der Leistungsempfänger, ihrer Angehörigen oder der Sozialhilfeträger. Hier sind neue politische Lösungen gefragt, die wir in einem gemeinsamen Dialog diskutieren und erarbeiten wollen. ■



Foto: Kzenon/fotolia.com

# Bündnis Gesunde Mitarbeiter

## Projekt der Sozialpartner für Niedersachsen

Unser neues Mitglied, der Heilbäderverband Niedersachsen, hat zusammen mit den UVN, dem Deutschen Gewerkschaftsbund und der AOK Niedersachsen das Bündnis für Gesunde Mitarbeiter erarbeitet. Gemeinsam werden gesundheitsförderliche Maßnahmen im betrieblichen Umfeld konzipiert und umgesetzt. Am 16. August wurde im Reha-Zentrum am Meer in Bad Zwischenahn der Vertrag unterzeichnet.

Das Thema „Gesunde Mitarbeiter“ ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für Unternehmen. Prävention wird dabei immer wichtiger. Das Projekt soll die staatlich unterstützten Maßnahmen und Möglichkeiten eigenverantwortlicher Gesundheitsförderung bekannter machen. Aktuell ist das Bündnis bis zum Jahr 2020 angelegt. Alle Projektpartner sind sich einig, dass eine längerfristige Zusammenarbeit sinnvoll ist.

„Für die Sozialpartner hat das Thema Mitarbeitergesundheit gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels einen immer höheren Stellenwert. Gemeinsam wollen wir für Arbeitgeber und Arbeitnehmer möglichst niedrigschwellige Angebote schaffen, um die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu fördern, zu erhalten und zu verbessern“, erklärt Dr. Volker Müller. Die Schirmherrschaft für das Bündnis hat Olaf Lies, zu dieser Zeit Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, übernommen. ■



Vertragsunterzeichnung, v.l.: Geschäftsführer Reha-Zentrum am Meer Dr. Norbert Hemken, Hartmut Tölle, DGB-Vorsitzender Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt, Dr. Volker Müller, UVN-Hauptgeschäftsführer, Dr. Horst-Peter Hille, Vorstandsvorsitzender Heilbäderverband Niedersachsen, und Dr. Jürgen Peter, Vorstandsvorsitzender der AOK Niedersachsen.

# ZITIERT

„Gemeinsam wollen wir die Bezahlung der Pflegekräfte durch Tarifverträge verbessern. Dafür hilft uns der Dialog mit Politik, Kassen und Pflegeverbänden. Denn Lohnerhöhungen dürfen nicht zu Lasten der Pflegebedürftigen finanziert werden.“

Rüdiger Becker, Präsident Diakonischer Dienstgeberverband Niedersachsen e. V. (DDN)



# ZITIERT

„Es ist gut, dass wir in Niedersachsen gemeinsam an einer guten Bezahlung der Pflegekräfte arbeiten. Aufgrund des minimalen Organisationsgrades der Gewerkschaften halten wir Arbeitsvertragsrichtlinien für den richtigen Weg.“

Rainer Brüderle, Präsident bpa Arbeitgeberverband e.V.





# Kein Einstieg in die Vermögenssteuer

## Neuregelung zur Grundsteuer

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zur sogenannten „Einheitsbewertung für die Bemessung der Grundsteuer“ erfordert eine Neuregelung bis 2019. Dabei werden wir uns dafür einsetzen, dass die Politik die Neufestsetzung der Bewertungsgrundlage nicht zum Einstieg in die Vermögenssteuer werden lässt.

Eine Vermögenssteuer bedroht als Substanzsteuer die deutschen Familienunternehmen und wird die Rahmenbedingungen weiter verschlechtern. Zudem wird eine Vermögenssteuer auf Immobilien durch die Weitergabe der Kosten an die Mieter auch zu einer weiteren Steigerung der Wohnkosten führen. Dies kann und darf politisch nicht gewollt sein. ■

Die bürokratische, komplizierte und aufwendige Neubewertung aller Grundstücke und darauf errichteten Immobilien kann die Vermögenssteuer durch die Hintertür bringen. Denn als ein Grund für die Verfassungswidrigkeit einer solchen Besteuerung von Vermögen wurde immer wieder der unverhältnismäßig hohe Verwaltungsaufwand im Vergleich zum Steuerertrag gesehen.



# Zusätzlicher Feiertag auf Kosten der Wirtschaft

## Große Koalition will dauerhaften Reformationstag

Angeregt durch den bundesweiten Feiertag anlässlich des 500. Jahrestages der Reformation im Jahr 2017 will die neue Landesregierung in Niedersachsen einen zusätzlichen Feiertag einführen.

Teilweise wurde die Debatte zwischen Politik und Vertretern von Kirchen und anderen gesellschaftlichen Gruppen auf Veranstaltungen und in der Presse emotional geführt. Dabei ging es größtenteils nicht um die Frage, ob es einen weiteren Feiertag geben soll, sondern nur um die Wahl des Tages und des Anlasses.

Die UVN hingegen haben sich von Anfang an gegen einen zusätzlichen freien Tag ausgesprochen. Ein zusätzlicher jährlicher Feiertag stellt einen Wettbewerbsnachteil dar und würde die Wirtschaft teuer zu stehen kommen. Rechnerisch werden an jedem dieser Werktage in Niedersachsen etwas über 1 Milliarde Euro erwirtschaftet. Was davon nicht an anderen Tagen nachgeholt wird, geht Niedersachsen an Wirtschaftsleistung verloren. Doch auch die Arbeitnehmer könnten durch einen erhöhten Beitrag zur Pflegeversicherung belastet werden. ■

# Bewährte und soziale Medien

## Presse und Social Media für die UVN

Im August hat Erik von Hoerschelmann die Leitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit übernommen. Seine Vorgängerin Catharina Herrmann-Daues ging direkt nach seiner Einarbeitung in die Elternzeit.

Twitter und LinkedIn stellen aktuell die Schwerpunkte dar.

Ayleen Schweiß ist bei den UVN außer für PR auch für die Veranstaltungsabteilung des Verbandes tätig. ■

Seit Mitte September hat der Pressesprecher, der vorher 15 Jahre die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Heise Gruppe leitete, Unterstützung von Ayleen Schweiß. Nach erfolgreichem Abschluss ihres PR-Volontariates baut sie die Social Media-Auftritte der UVN aus: Facebook,



Fotos: Marcus Prell



# 650 Entscheider aus Politik und Wirtschaft

Niedersachsen-Abend auf der HANNOVER MESSE

Mit dem Leitthema „Integrated Industry – Connect & Collaborate“ zeigt die HANNOVER MESSE 2018 wie die Vernetzung in der Industrie ganz neue Formen des Wirtschaftens, des Arbeitens und der Kollaboration schafft. Das Ergebnis: mehr Wettbewerbsfähigkeit, bessere Arbeitsplätze und neue Geschäftsmodelle. Durch die Verbindung mit der CeMAT 2018 entsteht ein herausragendes Schaufenster für das Zusammenspiel von Logistik 4.0 und Industrie 4.0 – eine international einzigartige Messeplattform.

All dies wäre ohne den Ausstellerbeirat nur schwer vorstellbar. Das Gremium ist deutschlandweit das einzige seiner Art, dass von der Messgesellschaft vollstän-

dig unabhängig ist. Die UVN stellen hierfür die Geschäftsführung und gestalten so aktiv die Geschicke der HANNOVER Messe.

In Kooperation mit dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium, der Deutschen Messe und der IHK Niedersachsen haben die UVN erneut den Niedersachsen-Abend mit 650 Gästen aus Politik und Wirtschaft veranstaltet. Am Donnerstag der HANNOVER MESSE tauschten sich hochrangige Entscheider aus der niedersächsischen Industrie, Forschungslandschaft und Politik über neue Geschäftsmodelle der vernetzten Kommunikation auf den Ständen der Continental AG und der Salzgitter AG aus. ■



Fotos: Jürgen Schmidt-Lohmann und UVN

# Wissenschaft und Wirtschaft für morgen

## Niedersächsischer Wirtschaftsempfang 2018

Über 500 hochrangige Gäste verfolgten am 11. April im Lichthof des Welfenschlosses die Vorträge auf dem Wirtschaftsempfang der UVN und der Leibniz Universität Hannover unter dem Leitsatz „Innovationen leben – Wissenschaft und Wirtschaft für morgen!“. Nach der Begrüßung durch Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, wurden erstmalig die Niedersächsischen Wirtschaftspreise für herausragende wissenschaftliche Arbeiten verliehen.

Wer Innovationen will, muss die besten Köpfe gewinnen, fordern, fördern und motivieren. Dies gilt in der Wirtschaft genauso wie in der Wissenschaft.

Die Wirtschaft profitiert von einer starken, exzellenten Wissenschaft: Sie ist die Basis für eine sichere Zukunft – für Wachstum, Arbeitsplätze, Wohlstand, Wettbewerbsfähigkeit und soziale Gerechtigkeit. ■



# US-Steuerreform und Zölle

## Veranstaltung mit Finanzminister Hilbers

Hinter dem Titel „Tax Cuts and Jobs Act“ verbirgt sich die umfassendste Änderung des US-Steuerrechtes der letzten Jahrzehnte. Diese Reform trifft allerdings nicht nur die in den USA beheimateten Unternehmen. Dabei stellt die Senkung des Körperschaftsteuersatzes auf 21 Prozent sicher die bekannteste Maßnahme dar. Zudem plant der US-Präsident Zusatzzölle auf Stahl- und Aluminiumprodukte. Mit diesen Neuregelungen verfolgen die

USA die massive Stärkung des heimischen Wirtschaftsstandortes.

Die UVN forderten auf einer gemeinsamen Informationsveranstaltung mit dem Niedersächsischen Finanzministerium am 9. April vor 120 Gästen im Industrie-Club ein deutlich besseres Investitionsklima in Deutschland und eine echte Unternehmenssteuerreform. Die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland muss auch im Hinblick auf das Steuerrecht immer wieder geprüft werden

Referenten waren der Niedersächsische Finanzminister Reinhold Hilbers, Prof. Michael Hüther, Direktor des IW Köln und Dr. Rolf Möhlenbrock aus dem Bundesfinanzministerium. Vertreter der niedersächsischen Wirtschaft auf dem Podium waren Dr. Ulrike Schramm, Leiterin Steuern Continental AG, Marc Verfürth, Vorstandsvorsitzender Avista Oil AG, Christian Schmid, Partner KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Lars Ullenboom, Geschäftsführer Finanzen und Controlling BLOCK Transformatoren-Elektronik GmbH. ■

Fotos: Niedersächsisches Finanzministerium



# Besuch bei der EU in Brüssel

## UVN-Wirtschaftsdelegation vom 22. bis 24. Mai 2018



Eine 33 Personen starke UVN-Wirtschaftsdelegation besuchte vom 22. bis 24. Mai den Rat der Europäischen Union und die Europäische Kommission. Teil des Programms war ein Abendessen dem Botschafter und Ständigen Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei der EU Reinhard Silberberg.

Digitalisierung Dr. Bernd Althusmann am Wirtschaftsempfang in der Vertretung des Landes Niedersachsen bei der EU teil. ■

Am zweiten Abend nahmen die niedersächsischen Unternehmerinnen und Unternehmer auf Einladung des Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und



# Das Abendland retten – aber richtig!

## Landessuperintendentin Dr. Petra Bahr

„Angst kann man nicht wegreden“, so Dr. Petra Bahr, Landessuperintendentin des Sprengels Hannover auf dem Forum Gesellschaft Werte Zukunft. In ihrem Vortrag am 20. Juni 2017 ging sie in den Räumen des ADAC Fahrsicherheits-Zentrums bei bestem Sommerwetter vor knapp 100 Gästen der Frage nach, warum wir das christliche Abendland nicht denen überlassen dürfen, die es ständig untergehen sehen, und plädiert für einen selbstbewussten Umgang mit unseren kulturellen und religiösen Wurzeln.

Angesichts des Fremden und angesichts all der Entwicklungen, die mit der Globalisierung schleichend unseren Alltag verändert haben, steht das Eigene plötzlich auf dem Spiel. Wir haben uns angewöhnt, über Grundsätzliches nicht mehr öffentlich zu sprechen. Ist da noch etwas, das es zu verteidigen gilt? Welche Überzeugungen, welche Haltungen, welche Werte werden sich bewähren? ■





# „Offene Gesellschaft – Basis für Wachstum und Wohlstand“

## 7. Tag der Niedersächsischen Wirtschaft

Eine offene Gesellschaft zählt zu den Grundvoraussetzungen für langfristiges Wirtschaftswachstum und Wohlstand. Nicht zuletzt der Brexit, die US-Wahl oder die aktuellen Entwicklungen in der Türkei und Polen zeigen, wie Tendenzen der Abschottung Wirtschaft und Gesellschaft verändern. Hohe gesellschaftliche und wirtschaftliche Güter wie die Währungsunion, der freie Handel oder auch die Presse- und Informationsfreiheit werden dabei eingeschränkt oder gar missachtet.

ten, können wir den Wirtschaftsstandort Niedersachsen stärken.

Zu diesem Thema konnten die UVN kurz nach der Landtagswahl die Vertreter der neuen Großen Koalition als Redner gewinnen: den niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil und den niedersächsischen Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann. Stern-Kolumnist Hans-Ulrich Jörges kommentierte mit scharfer Zunge die schleppenden Koalitionsverhandlungen in Berlin, und es sprachen noch Landesbischof Ralf Meister und Lutz Marmor, Intendant des Norddeutschen Rundfunks. ■



Der 7. Tag der Niedersächsischen Wirtschaft mit über 400 Gästen stand daher unter dem Thema „Offene Gesellschaft – Basis für Wachstum und Wohlstand“.

Nur wenn wir es schaffen, unsere freie und reflektierte Gesellschaft, die offen für Wandel und Veränderung bleibt, zu erhal-



# Zukunftsbedingungen für die Industrie

## Industrieforum: Frag den Minister



Niedersachsen ist Industrieland. Kennzeichnend ist dabei der einzigartige Mix von spezialisierten kleinen und mittelständischen Unternehmen bis hin zu großen Mittelständlern und Großunternehmen. Dabei haben die Unternehmen in Niedersachsen häufig ganz individuelle Herausforderungen.

Unter dem Motto „Zukunftsbedingungen für Niedersachsen“ hatten die 240 Gäste des ersten UVN-Industrieforums im Pe-

likan TintenTurm die Möglichkeit, ihre Fragen und Anliegen direkt an den niedersächsischen Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann zu richten. Neben den Unternehmern auf dem Podium konnte sich – passend zum Format „Frag den Minister“ – auch das Publikum mit Hilfe der Wurfmikrofone zu Wort melden. Leider fiel Umweltminister Olaf Lies kurzfristig aus.

Rund 22 Prozent der Bruttowertschöpfung wird nach Angaben des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik durch das verarbeitende Gewerbe erbracht, mehr als eine halbe Millionen Beschäftigte sind hier tätig und erzielen einen Gesamtumsatz von 195 Milliarden Euro. Diese Arbeitsplätze können nur erhalten bleiben und zukunftsfest gemacht werden, wenn jetzt die richtigen Rahmenbedingungen mit Planungs- und Rechtssicherheit im Miteinander von Ökonomie und Ökologie gesetzt werden. ■



Fotos: Marcus Prell



Fotos: Marcus Prell

# UVN – die Stimme der niedersächsischen Wirtschaft

Die UVN vertreten die niedersächsische Wirtschaft u. a. in folgenden wirtschafts- und sozialpolitischen Gremien:

8. Niedersächsische Regierungskommission	Fachkräfteinitiative des Landes Niedersachsen
Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit	FrauenORT Niedersachsen
Arbeitsgemeinschaft der Bildungswerke der Deutschen Wirtschaft e.V. (ADBW)	Landesfrauenrat Niedersachsen
Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern und Flüchtlingen	Förderverein Nachhaltige Wirtschaft (FNW)
Ausschuss der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Landesarbeitsgericht Niedersachsen	Hannover IT
Ausschüsse beim Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (Integrationsamt)	Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) SchuleWirtschaft Niedersachsen
Ausstellerbeirat HANNOVER MESSE	Landesarbeitsgericht Hannover
IPH Beirat – Institut für Integrierte Produktion Hannover	Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit
ITS Automotive Nord GmbH	Landesausschuss für Berufsbildung (LABB)
Beirat der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN)	Landesausschuss für Jugendarbeitsschutz beim Niedersächsischen Sozialministerium
Beirat der NBank – Investitions- und Förderbank Niedersachsen	Landesbehindertenbeirat
Beirat der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen	Landeskreditausschuss
Beirat des IQ-Netzwerks Niedersachsen-Bremen	Landesschulbeirat
Beirat Migration und Teilhabe	Landestarifausschuss
Beirat für Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz beim Niedersächsischen Sozialministerium	Mindestentgeltkommission
Beirat Zukunft und Innovation Niedersachsen	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (MBG) mbH
Beratender Ausschuss (Richterwahlausschuss) beim Niedersächsischen Justizministerium	Multifonds-Begleitausschuss (ESF, EFRE)
Bundesvertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Bund	N21 – Multimedia in Schulen
Bündnis Duale Berufsausbildung	NDR Rundfunkrat
Bündnis Niedersachsen packt an	NDR Verwaltungsrat
Demografieagentur für die niedersächsische Wirtschaft GmbH	Niedersachsen-Ring – Landesbeirat zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Niedersachsen
Fachkommission Inklusion beim Niedersächsischen Sozialministerium	Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)
	Niedersächsische Verbraucherkommission beim Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium
	Niedersächsischer Landesbehindertenbeirat
	Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (NIW)
	NMN (Nano- und Materialinnovationen Niedersachsen) e.V.

Niedersächsischer Wirtschaftspreis Mittelstand und Handwerk	Vertreterversammlung Deutsche Rentenversicherung (DRV) Braunschweig-Hannover
Runder Tisch Energiewende der Niedersächsischen Landesregierung	Verwaltungsrat der AOK Niedersachsen
Runder Tisch Gewerbeaufsichtsamt	Verwaltungsrat der KKH Allianz
Servicestelle Offene Hochschule Hannover gGmbH	Wahlausschuss Sozialwahl KKH-Allianz
Stiftung Familie in Not	Widerspruchsausschuss Deutsche Rentenversicherung Bund
Unternehmer Kuratorium Nord	Widerspruchsausschuss Gleichstellung behinderter Menschen gemäß § 120 SGB IX (Regionaldirektion BA)
Verein Wirtschaft in der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Wolfsburg-Göttingen GmbH	



Foto: Sören Deppe, Bünemann & Kollegen

<b>UVN Beteiligungen u. a. in folgenden Organisationen:</b>	Dienstleistungsgesellschaft der Norddeutschen Wirtschaft mbH (DNW)	Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH
Automotive Nord e.V.	IdeenExpo GmbH	UVN Zert GmbH
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH (BNW)	Niedersächsische Bürgerschaftsbank GmbH (NBB)	

**In diesen Themen sind wir für Sie und Ihre Mitglieder aktiv:**

- Büro- und Telekommunikation
- Netzwerk Einkauf (Arbeitskreis für Einkäufer)
- Energie/Energieeffizienz
- Datenschutz/Datensicherheit
- Arbeitsmedizin/Arbeitssicherheit und Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Mitarbeiterqualifizierung im Einkauf
- Travelmanagement
- Mietwagen
- Digitalisierung von Geschäftsprozessen
- Individuelle Themen/Leistungen

## Effizienter Datenschutz für Mitglieder

### Datenschutzgrundverordnung ist in Kraft

Am 25. Mai 2018 ist die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten – zwei Jahre nach ihrer Verkündung. Alle Verbände und Unternehmen müssen die Inhalte der europäischen Regelung umsetzen, unabhängig von der Größe. Eine Schonfrist gibt es nicht.

Auch weiterhin gehen manche Institutionen davon aus, dass die DSGVO für kleinere Unternehmen nicht oder nicht in vollem Umfang gilt. Dies ist ein Trugschluss. Lediglich die Benennung eines Datenschutzbeauftragten unterliegt einer Größenbeschränkung. Dennoch gibt

es verschiedene Möglichkeiten, die notwendigen Schritte mit reduziertem Aufwand abzuwickeln.

Hierzu haben UVN und DNW mit Veranstaltungen wie dem Hannoverschen Datenschutztag und einem Ad-Hoc-Arbeitskreis für Verbände informiert. Darüber hinaus baut die DNW intern Know-How auf, um den Mangel an externen Datenschutzbeauftragten zu reduzieren und die Verbandsmitglieder direkt zu unterstützen. So können unsere Mitglieder die Neuerungen im Datenschutz effizient und zielgenau verarbeiten. ■



## Professionell Firmenhandys verwalten

### Bezahlbares Mobile Device Management

Verbände und Unternehmen setzen immer mehr mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets ein. Die Daten auf den Endgeräten sind jedoch weit weniger geschützt als die Daten auf den Firmen-Servern. Darüber hinaus wird oft die private Nutzung der Geräte gestattet. Dadurch erfolgt eine Vermischung von privaten und geschäftlichen Daten.

Große Konzerne lösen das Problem mit einem Mobile Device Management. Individuelle Lösungen sind allerdings in der

Regel mit hohen Anfangsinvestitionen von über 10.000 Euro verbunden. Für kleinere Verbände und Unternehmen ist das also keine Option.

Gemeinsam mit einem Partner hat die DNW eine webbasierte Lösung (SaaS) gestartet, bei der namhafte Plattformen wie MobileIron oder BlackBerry Enterprise Server mit einem Preismodell genutzt werden können. Diese professionelle Lösung kostet lediglich fünf bis zehn Euro monatlich pro Endgerät. ■

## Verbesserungspotenzial nutzen

### Transferzentren Energieeffizienz

Energieeffizienz ist kein neues Thema, doch immer noch aktuell – politisch wie wirtschaftlich. In vielen Unternehmen gibt es noch deutliches Verbesserungspotenzial. Mit unserem altbewährten Konzept der Transferzentren und den vier Säulen Know-How-Transfer, Erfahrungsaustausch, Individueller Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe in Form von konkreten Handlungsanweisungen sind wir aktuell in der vierten Runde.

Seit 2008 haben über 100 Unternehmen an unseren Netzwerken teilgenommen. Dabei sind die Workshops vom ersten

bis zum letzten Treffen durchgeplant, so dass für die teilnehmenden Unternehmen stets der konkrete Nutzen eines Workshops erkenntlich ist. Vernetzung ist essenziell für die Industrie, um weitere regulatorische Vorgaben durch die Regierung zu vermeiden. "Transferzentren Energieeffizienz 2.0" stellen einen Beitrag dar, 500 Netzwerke in Deutschland zu gründen. Dieses Ziel will die Initiative Energieeffizienznetzwerke bis 2020 erreichen. ■

## Netzwerken bei den Recken

### Handball VIP-Kabine in Burgdorf

Gemeinsam mit der Turn- und Sportvereinigung (TSV) Burgdorf in der Region Hannover, den Recken, bietet die DNW zu ausgewählten Spielen ein besonderes Handballerlebnis. Ein eigener Bereich in der Recken VIP-Kabine bietet ein außergewöhnliches Ambiente. Hier ist Raum für Gespräche und das Knüpfen von neuen Netzwerken.

Der Sport darf natürlich nicht zu kurz kommen. Sie erleben die Spiele direkt von der Seitenlinie und erhalten nach

dem Spiel in der Kabine die Möglichkeit, die Erfahrungen des Spiels und Ihre Sicht der Dinge in kleiner Runde mit einem Spieler der Recken zu diskutieren, der zu einem Spielertalk in unsere Kabine kommt. Es ist ein Event, bei dem sich Job, Familie und Spaß kombinieren lassen. ■



## ZITIERT

„Umweltfreundlichkeit – und damit auch Energieeffizienz – steht bei unseren Mobilitätslösungen für Morgen an einer der ersten Stellen. Ganz aktuell haben wir gerade den weltweit ersten CO<sub>2</sub>-neutralen Wasserstoffzug, den Coradia iLint, auf den Markt gebracht. Wir nutzen die Transferzentren der DNW seit 2009 und DIN schon zum dritten Mal dabei. Sie bieten einen wertvollen Erfahrungsaustausch und fachkompetente Beratung – für unser Unternehmen und für die umweltfreundliche Mobilität der Zukunft.“

Burkhard Reuter, Standortleiter von Alstom in Salzgitter und zweiter Geschäftsführer von Alstom in Deutschland



## ZITIERT

„Der Erlebnis-Zoo arbeitet 365 Tage im Jahr, um über 1,2 Millionen Besucher für Tiere zu begeistern. Dazu ist eine ständige Kommunikation innerhalb des gesamten Zoo-Teams Voraussetzung für den Erfolg, besonders wenn sich der Arbeitsplatz auf über 22 Hektar erstreckt. Seit vielen Jahren unterstützt die DNW den Erlebnis-Zoo im Bereich der mobilen Kommunikation kompetent und schnell. Im letzten Jahr wurde mit Unterstützung der DNW die gesamte mobile Kommunikation vertraglich neu aufgestellt. Ein großes Projekt, das durch professionelles Management hervorragend umgesetzt wurde. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit einem hochmotivierten Team.“



Andreas Michael Casdorff, Geschäftsführer Zoo Hannover GmbH

### Kontakt:

Dienstleistungsgesellschaft der Norddeutschen Wirtschaft mbH  
Schiffgraben 36 · 30175 Hannover  
Telefon 0511 8505-343  
info@dnw-online.de



# UVN Termine 2017



Das Abendland retten – aber richtig!



Bündnis Gesunde Mitarbeiter



Forum Unternehmensrecht

## Januar

- 10. 3. Unternehmergespräch Hamburg – Niedersachsen
- 13. Zu Fragen der Zeit: „Basel IV setzt bewährte Unternehmensfinanzierung unter Druck“
- 23. Informationsveranstaltung „Betriebliches Eingliederungsmanagement“

## Februar

- 3. Netzwerktreffen der Rechtsabteilungsleiter
- 21. UVN Geschäftsführerkonferenz
- 22. Round Table Gesundheitswirtschaft
- 22. UnternehmerKULTUR INW
- 23. Arbeitsrechtliche Informationsveranstaltung „Neue Rahmenbedingungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes“
- 28. Niedersächsische Wirtschaftsgespräche mit Jens Spahn, MdB und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesfinanzminister

## März

- 6. Arbeitskreis Energie
- 23. LeibnizForum Arbeitsrecht
- 28. Arbeitskreis Flüchtlinge
- 30. Ausschuss für Bildungspolitik und Bildungsarbeit

## April

- 4. Arbeitskreis wirtschaftsnaher Bildungsträger
- 5. UVN Präsidium- und Vorstandssitzung
- 5. Wirtschaftsempfang 2017 der UVN und der LUH
- 19. Jahresveranstaltung Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit
- 26. Erfahrungsaustausch „Innovative Ideen zum Arbeitgeber- und Ausbildungsmarketing“
- 27. Niedersachsen-Abend anlässlich der HANNOVER MESSE

## Mai

- 3. Arbeitskreis Umwelt
- 8.–19. 30. Wirtschaftsvolontariat Niedersachsen
- 11. Richter-Verbände-Gespräch
- 17. Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit (AÖffa)
- 18. Workshop „Future Factory“
- 22. Niedersächsische Wirtschaftsgespräche mit Dr. Elmar Degenhart, Continental AG und Matthias Müller, Volkswagen AG
- 30.–1.6. Unternehmer-Delegationsreise nach Brüssel

## Juni

- 8. UVN Präsidium und Vorstandssitzung
- 8. UVN Mitgliederversammlung
- 20. Forum Gesellschaft Werte Zukunft mit Dr. Petra Bahr, Landessuperintendentin

## Juli

- 15. 19. Tennisduell Wirtschaft vs. Politik mit dem INW

## August

- 3. Sommerfest
- 10./11. Blockseminar für Verbandsjuristen
- 17. Schulung ehrenamtlicher Richter Hannover
- Schulung ehrenamtlicher Richter Oldenburg
- 21. Schulung ehrenamtlicher Richter Osnabrück

## September

- 4. Schulung ehrenamtlicher Richter Braunschweig
- 5. Schulung ehrenamtlicher Richter Verden
- 12. Ausschuss für Bildungspolitik und Bildungsarbeit
- 14. Arbeitskreis Steine und Erden
- 14. Schulung ehrenamtlicher Richter Göttingen
- 15. 12. UVN Unternehmer-Golfcup
- 27. UVN Geschäftsführerkonferenz

## Oktober

- 19. Arbeitskreis Flüchtlinge
- 22.–25. Unternehmer-Delegation nach Tel Aviv

## November

- 6.–17. 30. Verwaltungsvolontariat Niedersachsen
- 9. UVN Präsidium- und Vorstandssitzung
- 9. 7. Tag der Niedersächsischen Wirtschaft
- 16. Arbeitskreis Space & Defence
- 22/23. Jahrestagung SCHULEWIRTSCHAFT Niedersachsen
- 30. Britisch-europäische Scheidung – Brexit-Effekte für Niedersachsen

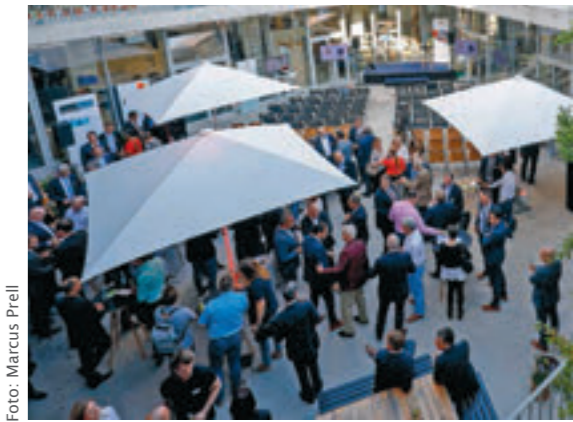


Foto: Marcus Prell

Unternehmen 4.0 #3 im Hafven



Foto: Marcus Prell

Brexit: britisch-europäische Scheidung



Foto: Marcus Prell

Tag der niedersächsischen Wirtschaft

# UVN Termine 2018



Cybersecurity mit Deloitte und EY



US-Steuerreform



Wirtschaftsempfang Leibniz Universität



Königstag

Foto: Tim Schaarschmidt

Foto: Niedersächsisches Finanzministerium

Foto: Marcus Prell

Foto: Jürgen Schmidt-Lohmann/Deutsche Messe AG

## Januar

16. 2. Datenschutztag

## Februar

7./8. Seminar Gesundheitsorientierte Führung

8. Veranstaltung Cybersecurity mit Deloitte und EY: „Cybersecurity – das Problem der anderen?“

19. Industrie-Forum: „Zukunftsbedingungen für Niedersachsen“

21. UVN Geschäftsführerkonferenz

28. UnternehmerKULTUR Christuskirche

## März

7. INW Vorstands- und Kuratoriumssitzung

8. LeibnizForum Arbeitsrecht

12. Ausschuss Arbeits- und Tariffrecht

29. 1. Hamburger Frühjahrs-empfang

## April

9. Auftaktveranstaltung

31. Wirtschaftsvolontariat Niedersachsen

9.-20. 31. Wirtschaftsvolontariat Niedersachsen

9. Zu Fragen der Zeit: „US-Steuerreform“

11. ZVEI Vorstand

11. UVN Präsidiums- und Vorstandssitzung

11. Wirtschaftsempfang 2018

12. Arbeitskreis Energie

13. Arbeitskreis Elektronik in der Luftfahrt

16. Seminare zur Nachhaltigkeit: „Compliance in Wirtschaftsverbänden“

26. Niedersachsen-Abend auf der HANNOVER MESSE

## Mai

2. Königstag

8. Arbeitskreis Umwelt

22.-24. Unternehmer-Delegationsreise nach Brüssel

24. INW Vorstands- und Kuratoriumssitzung

24. INW Mitgliederversammlung

24. Niedersächsische Wirtschaftsgespräche mit Lars Klingbeil, MdB und Generalsekretär der SPD

28. Arbeitskreis Space & Defence

29. UVN Kleine Hauptgeschäftsführerrunde

## Juni

13. VIP-Führung auf der CeBIT

13. UVN Präsidiums- und Vorstandssitzung

13. UVN Mitgliederversammlung

14. UVN Dialogkreis Pflege

19. Forum Unternehmensrecht

20. ZVEI Vorstand

25. Arbeitsrechtliche Informations-Veranstaltung mit Daniel Dreher, LAG

## Juli

14. 20. Tennisduell Wirtschaft vs. Politik mit dem INW

## August

9. Sommerfest

9. Jahresveranstaltung Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit

15. Gesprächsrunde mit Oberbürgermeister Stefan Schostok

17. Arbeitskreis Elektronik in der Luftfahrt

17./18. Arbeitsrechtliches Fortbildungsseminar mit Prof. Bernd Schiefer in Etelsen

## September

4. Zu Fragen der Zeit: „Fahrverbote in Innenstädten“

7. 13. UVN Unternehmer-Golfcup

11. Arbeitskreis Steine und Erden

11. Parlamentarischer Abend (Termin steht noch nicht fest)

27. UVN Geschäftsführerkonferenz

27. UVN Energieforum

28./29. Prozessvertretertagung mit Unternehmer NRW in Osnabrück

## Oktober

Treffen der Rechtsabteilungsleiter (Termin steht noch nicht fest)

17. INW Vorstands- und Kuratoriumssitzung

17./22. Niedersächsische Wirtschaftsgespräche mit Reinhard Grindel, Präsident Deutscher Fußball-Bund e.V. (Termin steht noch nicht fest)

24. Arbeitskreis Energie

29.-9.11. 31. Verwaltungsvolontariat Niedersachsen

## November

1. Ausschuss Arbeits- und Tariffrecht

7. UVN Präsidium- und Vorstandssitzung

7. 8. Tag der Niedersächsischen Wirtschaft

12. Parlamentarischer Abend

19./20. UVN Berlinreise (Termin steht noch nicht fest)

## Dezember

Arbeitskreis Umwelt (Termin steht noch nicht fest)

3. ZVEI Vorstand



Foto: Tim Schaarschmidt

UnternehmerKULTUR MusikWELTEN



Foto: Marcus Prell

Industrieforum



Niedersachsen-Abend auf der HANNOVER MESSE

# UVN Präsidium und Vorstand

Juni 2017 bis Juni 2020

Am 8. Juni 2017 fand die Wahl für Präsidium und Vorstand der UVN statt. Laut UVN-Satzung werden die Gruppenvertreter der einzelnen Branchen und Arbeitgeberverbände von ihren Gruppen mit einfacher Mehrheit gewählt. Die Vor-

standsmitglieder werden für drei Jahre gewählt. Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten, der von der Mitgliederversammlung aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder für die Dauer der Amtsperiode des Vorstandes gewählt wird, sowie mindestens zwei Vizepräsidenten. ■

## Präsident

**Werner M. Bahlsen**  
Vorsitzender der Geschäftsführung,  
Bahlsen GmbH & Co. KG

## Vizepräsidenten

### Stellvertreter und Vorstand gem. § 26 BGB

**Dr. York Fusch**  
Vorstandsvorsitzender,  
Körting Hannover AG

**Dr. Axel Tegge**  
Mitglied der Geschäftsführung,  
SOLVAY GmbH

## Präsidium

**Dr. Steffen Berns**  
Vorsitzender der Geschäftsführung,  
Robert Bosch Car Multimedia GmbH

**Dr. Dieter Köster**  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
HomeStead GmbH & Co. KG

**Thomas Echterhoff**  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
Echterhoff Bau-Gruppe

**Olaf Piepenbrock**  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
Piepenbrock Dienstleistungsgruppe  
GmbH & Co. KG

**Manuela Härtelt-Dören**  
Vizepräsidentin,  
Unternehmensverbände  
Handwerk Niedersachsen e.V.

**Michael Waskönig**  
Vizepräsident Nordmetall  
Geschäftsführer,  
Waskönig + Walter Kabel-Werk  
GmbH & Co. KG

**Hermann Kasten**  
Vorstandsvorsitzender,  
VGH Versicherungen

**Volker Bartels**  
President Research and Innovation,  
Sennheiser electronic GmbH & Co. KG

**Volker Meyer**  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
Heinrich Meyer-Werke Breloh GmbH & Co. KG

**Rüdiger Becker**  
Vorsitzender,  
Diakonischer Dienstgeberverband  
Niedersachsen e.V.

**Torsten Muscharski**  
Personalleiter,  
VOLVO CE

**Dr. Holger Bissel**  
Geschäftsführender Komplementär,  
Creditreform Hannover-Celle Bissel KG

**Wolfgang Niemsch**  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
Lanico-Maschinenbau Otto Niemsch  
GmbH

**Hans J. Buse**  
Vorsitzender,  
CDH im Norden – Wirtschaftsverband für  
Handelsvermittlung und Vertrieb e.V.

**Frank-Peter Oppenborn**  
Vorsitzender des Beirates,  
Schlütersche Verlagsgesellschaft  
mbH & Co. KG

**Robert Cholewa**  
Vorsitzender,  
Arbeitgeberverband Bezirk Hildesheim e.V.

**Ulrich Pausch**  
Werksleiter,  
K+S Kali GmbH, Werk Bergmanns-  
segen-Hugo

**Ewald Dobler**  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
Buchdruckerei P. Dobler GmbH & Co. KG

**Dr. Ariane Reinhart**  
Mitglied des Vorstandes Personal,  
Continental AG

**Richard Hartinger jun.**  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
WeserGold Getränkeindustrie  
GmbH & Co. KG

**Christof Rekers**  
Geschäftsführer,  
Rekers Betonwerk GmbH & Co. KG

**Robert Andreas Hesse**  
Geschäftsführender Gesellschafter,  
Möbel Hesse GmbH

**Mike Schneider**  
Geschäftsführer,  
Peter Schneider Gebäudedienstleistungen  
GmbH & Co. KG

**Hanns-Heinrich Köhler**  
Vorstandsvorsitzender,  
Familienbetriebe Land und Forst  
Niedersachsen

**Dieter Schnepel**  
Geschäftsführer,  
Dow Deutschland Anlagengesellschaft  
mbH Werk Stade

**Mathias Krage**  
Gesellschafter,  
Krage Speditionsgesellschaft mbH

**Detlef Schröder**  
Präsident,  
DEHOGA – Deutscher Hotel- und  
Gaststättenverband Niedersachsen e.V.

**Dr. Carsten Kuhlgatz**  
Geschäftsführer,  
Hüttenes-Albertus Chemische Werke  
GmbH

**Albert Schulte to Brinke**  
Präsident,  
Landvolk Niedersachsen Landesbauern-  
verband e.V.

**Harald Kusserow**  
Geschäftsführer,  
Kusserow Garten- und Landschaftsbau

**Folkmar Ukena**  
Managing director,  
LEDA WERK GmbH & Co. KG

**Lutz Martens**  
Regionalsprecher Bundesarbeitgeber-  
verband der Personaldienstleister,  
Maximum Personalmanagement

**Frank Wessels**  
Mitinhaber,  
P. W. Wessels Wwe.

**Bernd Meurer**  
Vizepräsident,  
bpa Arbeitgeberverband e.V.

**Julia Weßling**  
Gesellschafterin,  
Wessling GmbH Deutschland

## Vorstand



# Wir sind der Spitzenverband der niedersächsischen Wirtschaft

Die Unternehmensverbände Niedersachsen e.V. (UVN) sind die Spitzenorganisation für 85 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Niedersachsen. Als Sozialpartner vertreten wir die Interessen der in unseren Mitgliedsverbänden zusammengeschlossenen mehr als 150.000 Unternehmen gegenüber Parlament, Regierung, politischen Parteien und Gewerkschaften auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene.

Unsere Mitglieder u. a. aus den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistungen, Handwerk und Landwirtschaft unterstützen wir bei allen verbandspolitischen Anliegen. Wir sorgen für einen Erfahrungs-

und Informationsaustausch, nehmen Stellung zu Gesetzesentwürfen, engagieren uns in politischen Gremien und setzen Projekte bzw. Initiativen um.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern erarbeiten wir branchen- und regionenübergreifende Positionen der niedersächsischen Wirtschaft. Diese bringen wir in die Gremien der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) ein. Für diese zwei Organisationen übernehmen wir die Funktion der niedersächsischen Landesvertretung. ■



## UVN Mitgliedsverbände

### Industrie



**Arbeitgeberverband der Zuckerfabriken Norddeutschlands e.V.**  
Vorsitzender: Axel Aumüller  
Hauptgeschäftsführer: Dr. Volker Schmidt



**Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen e.V.**  
Präsident/Vorsitzender: Thomas Echthoff  
Hauptgeschäftsführer: Jörn P. Makko



**Arbeitgeberverband Zement und Baustoffe e.V.**  
Vorsitzender: Dr. Dirk Spenner  
Geschäftsführer: Jochen Klein



**Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie (BDG) LV Nord**  
Vorsitzender: Folkmar Ukena  
Geschäftsführer: Dr. Norbert Wichtmann



**Bundesverband der Gipsindustrie e.V.**  
Vorsitzender: Thomas Bremer  
Geschäftsführer: Holger Ortleb



**Ausstellerbeirat HANNOVER MESSE**  
Vorsitzender: Dr. Friedhelm Loh  
Geschäftsführer: Dr. Volker Müller



**ChemieNord – Arbeitgeberverband für die Chemische Industrie in Norddeutschland e.V.**  
Vorsitzender: Dr. Frank Schneider  
Hauptgeschäftsführer: Dr. Jochen Wilkens



**Fachverband Ziegelindustrie Nord e.V.**  
Vorsitzender: Hermann Berentelg  
Hauptgeschäftsführer: Raimo Bengler



**Fachverband Ziegelindustrie Nordwest e.V.**  
Vorsitzender: Kunibert Gerij  
Hauptgeschäftsführer: Raimo Bengler



**Landesverband Niedersachsen und Bremen der Holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie e.V.**  
Vorsitzender: Dr. Joachim Brunswicker  
Hauptgeschäftsführer: Jürgen Lehmann



**Industrieverband Technische Gebäudeausrüstung Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Bremen e.V.**  
Vorsitzender: Gerhard Heitefuß  
Hauptgeschäftsführer: Dirk Drangmeister



**NiedersachsenMetall Verband der Metallindustriellen Niedersachsens e.V.**  
Vorsitzender: Wolfgang Niemsch  
Hauptgeschäftsführer: Dr. Volker Schmidt



**NORDMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e.V.**  
Präsident: Thomas Lambusch  
Hauptgeschäftsführer: Dr. Nico Fickinger

### Handwerk



**Verband Beton- und Fertigteilindustrie Nord e.V.**  
Präsident: Dr. Eike Bielak  
Hauptgeschäftsführer: Dr. Jens Uwe Pott



**Verband der Chemischen Industrie e.V. Landesverband Nord**  
Vorsitzender: Dr. Andreas H. Meier  
Geschäftsführer: Dr. Jochen Wilkens



**Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen/Bremen/Sachsen-Anhalt**  
Vorsitzender: Theo Egbers  
Hauptgeschäftsführer: Michael Andritzky



**Verband der Freien Berufe im Lande Niedersachsen e.V.**  
Präsident: Prof. Dr. H.- Michael Korth  
Hauptgeschäftsführer: Franz-Christian Keil



**Verband der Kali- und Salzindustrie e.V.**  
Vorsitzender: Norbert Steiner  
Hauptgeschäftsführer: Hartmut Behnsen



**Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V.**  
Vorsitzender: Dr. Wilfried Holtgrave  
Hauptgeschäftsführer: Dr. Walter Erasmy



**Landesvereinigung Bauwirtschaft Niedersachsen**  
Präsident: Rainer Lorenz  
Geschäftsführerin: Cornelia Höltkemeier



**Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA)**  
Vorsitzender: Klaus-Hasso Heller  
Geschäftsführer: Dr. Jörg Mutschler



**Verband Druck und Medien NordOst e.V.**  
Präsident/Vorsitzender: Andreas Jörß  
Geschäftsführer: Harald Bareither



**Verband Nord- und Ostdeutscher Papierfabriken e.V.**  
Vorsitzender: Ulrich Wienbecker  
Hauptgeschäftsführer: Christian Prinz



**vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V.**  
Geschäftsstelle Hannover  
Vorsitzender: Franz-Bernd Köster  
Hauptgeschäftsführer: Raimo Bengler  
Geschäftsstelle Hamburg  
Vorsitzender: Franz Bernd Köster  
Geschäftsführer: Thomas Prenzer



**Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V. (BVEG)**  
Vorstandsvorsitzender: Martin Bachmann  
Hauptgeschäftsführer: Dr. Christoph Löwer




**Zentralverband Elektrotechnik und Elektronikindustrie e.V. Landesstelle Niedersachsen/Bremen (ZVEI)**  
Vorsitzender: Wolfgang Reichelt  
Geschäftsführer: Dr. Volker Müller




**Unternehmensverbände Handwerk Niedersachsen e.V.**  
Präsident: Mike Schneider  
Geschäftsführerin: Ute Schwiengershausen

## Garten-, Land- und Forstwirtschaft

 **AFL Niedersachsen e.V.**  
Arbeitsgemeinschaft forstwirtschaftlicher Lohnunternehmer  
Vorsitzender: Michael Haarhaus  
Geschäftsführer: Dr. Maurice Strunk

 **Familienbetriebe Land und Forst**  
Familienbetriebe Land & Forst Niedersachsen  
Vorsitzender: Hanns-Heinrich Köhler  
Geschäftsführer: Dr. Falk von Eickstedt

 **FNV**  
FÖRDERVEREIN NACHHALTIGE WIRTSCHAFT E.V.  
**Förderverein Nachhaltige Wirtschaft e.V. (FNW)**  
Vorsitzender: Nico Steudel  
Geschäftsführer: Dr. Volker Müller

 **Landvolk Niedersachsen**  
Landesbauernverband e.V.  
Landvolk Niedersachsen – Landesbauernverband e.V.  
Präsident: Werner Hilse  
Hauptgeschäftsführer: Helmuth Brachtendorf

 **Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e.V.**  
Präsident: Harald Kusserow  
Geschäftsführer: Harald Mikulla


 **Wirtschaftsverband Gartenbau e.V.**  
Präsident: Henning Sannemann  
Geschäftsführer: Lutz Arnsmeier

 **Brauereiverband Niedersachsen/Sachsen-Anhalt/Bremen e.V.**  
Vorsitzender: Lothar Gauß  
Geschäftsführer: Michael Scherer

 **Bundesarbeitsgeberverband der Personaldienstleister e.V. (BAP)**  
Präsident: Volker Enkerts  
Hauptgeschäftsführer: Thomas Hetz

 **BDSW**  
BUNDESVERBAND DER SICHERHEITSWIRTSCHAFT  
**Bundesverband der Sicherheitswirtschaft Wirtschafts- und Arbeitgeberverband e.V. (BDSW)**  
Präsident: Gregor Lehnert  
Hauptgeschäftsführer: Dr. Harald Olschok

 **BDE**  
BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V.  
Geschäftsführender Präsident: Peter Kurth  
Geschäftsführer Berlin: Dr. Andreas Brukschen

 **BdS**  
Die Systemgastronomie  
**Bundesverband der Systemgastronomie**  
Präsidentin: Sandra Mühlhause  
Hauptgeschäftsführerin: Andrea Belegante


 **bpa**  
Arbeitgeberverband  
**bpa Arbeitgeberverband**  
Präsident: Rainer Brüderle  
Geschäftsführer: Dr. Sven Halldorn

 **Arbeitgeberverband Pflege e.V.**  
Präsident: Thomas Greiner  
Geschäftsführerin: Isabell Halletz

 **DEHOGA**  
DEHOGA Deutscher Hotel- und Gaststättenverband Niedersachsen e.V.  
Präsident: Hermann Kröger  
Geschäftsführer: Rainer Balke

 **Deutscher Heilbäderverband e.V.**  
Präsidentin: Brigitte Goertz-Meissner  
Geschäftsführer: Herbert Renn, Jan Wulfertange

 **DIE FAMILIEN UNTERNEHMER**  
**DIE FAMILIENUNTERNEHMER e.V.**  
Landesbereich Niedersachsen  
Vorsitzender: Kay Uplegger


 **DDN** Diakonischer Dienstgeberverband Niedersachsen  
**Diakonischer Dienstgeberverband Niedersachsen e.V.**  
Vorsitzender: Rüdiger Becker  
Geschäftsführer: Robert Johns

 **Fachverband Nord**  
Fachverband Nord für Orthopädie-Technik und Sanitätsfachhandel e.V.  
**Fachverband Nord für Orthopädie-Technik und Sanitätsfachhandel e.V.**  
Vorsitzender: Hans-Wilhelm Schüring  
Geschäftsführer: Christian Eichhorn

 **Genossenschaftsverband e.V.**  
Vorsitzender: Michael Bockelmann  
Verbandsdirektor: Klaus Bellmann

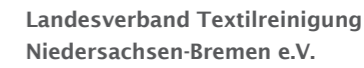
 **GVN**  
**Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen e.V. (GVN)**  
Präsident: Matthias Krage  
Hauptgeschäftsführer: Benjamin Sokolovic


 **Hannover IT e.V.**  
Vorsitzender: Thomas Heitmann  
Geschäftsführer: Benedikt C. Hüppe

 **Institut der Norddeutschen Wirtschaft e.V. (INW)**  
Vorstandsvorsitzender: Werner M. Bahlsen  
Geschäftsführer: Dr. Volker Müller

 **KAV**  
**Kommunaler Arbeitgeberverband Niedersachsen e.V. (KAV)**  
Präsident: Landrat Franz Einhaus  
Hauptgeschäftsführer: Bernd Wilkening

 **Landesverband des Kraftfahrzeuggewerbes Niedersachsen-Bremen e.V.**  
Präsident: Karl-Heinz Bley  
Geschäftsführer: Christian Metje

 **Landesverband Textilreinigung Niedersachsen-Bremen e.V.**  
Vorsitzender: Ulfert Hesse  
Geschäftsführer: Detlef Koch

 **Steuerberaterverband Niedersachsen Sachsen-Anhalt e.V.**  
Präsident: Prof. Dr. H.-Michael Korth  
Hauptgeschäftsführer: Dr. George Alexander Wolf

 **VRE**  
**Verband der Recycling- und Entsorgungsunternehmen in Niedersachsen e.V. (VRE)**  
Vorsitzender: Hartmut Winck  
Geschäftsführer: Dr. Harald Freise

 **vdu**  
**Verband deutscher Untersuchungslaboratorien e.V. (vdu)**  
Vorsitzender: Dr. Christian Maeß  
Geschäftsführer: Dr. Volker Müller

 **ASW**  
Norddeutschland  
**Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft Norddeutschland e.V. (ASW)**  
Vorstandsvorsitzender: Dieter Bode  
Geschäftsführer: N. N.


## Handel

 **AGA**  
AGA Norddeutscher Unternehmensverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistung e.V.  
Vorsitzender: Helmut Münnich  
Geschäftsführer: Philipp Neddermeyer

 **AGV**  
**Arbeitverband Gewerblicher Verbundgruppen e.V.**  
Vorsitzender: Prof. Dr. Günther Otto  
Geschäftsführerin: Judith Röder

 **Handelsverband Niedersachsen-Bremen e.V. (HNB)**  
Handelsverband Niedersachsen-Bremen e.V. (HNB)  
Präsidentin: Mechthild Möllenkamp  
Hauptgeschäftsführerin: Monika Dürrer

 **BDE**  
BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V.  
Geschäftsführender Präsident: Peter Kurth  
Geschäftsführer Berlin: Dr. Andreas Brukschen

 **BdS**  
Die Systemgastronomie  
**Bundesverband der Systemgastronomie**  
Präsidentin: Sandra Mühlhause  
Hauptgeschäftsführerin: Andrea Belegante

 **bpa**  
Arbeitgeberverband  
**bpa Arbeitgeberverband**  
Präsident: Rainer Brüderle  
Geschäftsführer: Dr. Sven Halldorn

 **Arbeitgeberverband Pflege e.V.**  
Präsident: Thomas Greiner  
Geschäftsführerin: Isabell Halletz

 **Fachverband Nord**  
Fachverband Nord für Orthopädie-Technik und Sanitätsfachhandel e.V.  
**Fachverband Nord für Orthopädie-Technik und Sanitätsfachhandel e.V.**  
Vorsitzender: Hans-Wilhelm Schüring  
Geschäftsführer: Christian Eichhorn

 **Genossenschaftsverband e.V.**  
Vorsitzender: Michael Bockelmann  
Verbandsdirektor: Klaus Bellmann


 **GVN**  
**Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen e.V. (GVN)**  
Präsident: Matthias Krage  
Hauptgeschäftsführer: Benjamin Sokolovic

 **Hannover IT e.V.**  
Vorsitzender: Thomas Heitmann  
Geschäftsführer: Benedikt C. Hüppe

## Andere Wirtschaftsbereiche

 **AGV**  
DIE VERSICHEREN ALS ARBEITGEBER  
**Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V.**  
Präsident/Vorsitzender: Dr. Andreas Eurich  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: RA Dr. Michael Niebler

 **Automatenverband Niedersachsen e.V.**  
Vorsitzender: Heinz Basse  
Geschäftsführer: Prof. Dr. Florian Heinze

 **bankenverband NIEDERSACHSEN**  
**Bankenverband Niedersachsen e.V.**  
Vorstandsvorsitzender: Patrick Tessmann  
Geschäftsführer: Haiko Braband

 **BNW**  
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH  
**Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH**  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Rolf Mayer  
Vorsitzender der Geschäftsführung: Tobias Lohmann

Andere  
Wirtschaftsbereiche



**Verband Nordwestdeutscher Zeitungsverlage e.V.**  
Vorsitzender: Ewald Dobler  
Geschäftsführer: Stefan Borrmann



**Wirtschaftsverband für Handelsvermittlung und Vertrieb Niedersachsen/Bremen CDH e.V.**  
Vorsitzender: Heinrich Schmidt  
Hauptgeschäftsführer: Andreas Bohle



**Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V. (VEA)**  
Vorsitzender: August Wagner  
Hauptgeschäftsführer: Dr. Volker Stuke



**Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V. (VDBUM)**  
Vorstandssprecher: Peter Guttenberger  
Geschäftsführer: Dieter Schnittjer



**Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik e.V. (VPLT)**  
Vorsitzender: Dietmar Rottinghaus  
Geschäftsstellenleiter/Bereichsleiter Finanzen: Sacha Ritter



**Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V.**  
Prüfungsdirektor: Gerhard Viemann  
Verbandsdirektor: StS a.D. Heiner Pott



**Arbeitgeberverband für Ostfriesland und Papenburg e.V.**  
Vorsitzender: Frank Wessels  
Hauptgeschäftsführer: Johann Doden



**Arbeitgeberverband im Bezirk Hildesheim e.V.**  
Vorsitzender: Robert Cholewa  
Geschäftsführerin: Heike Hafemaier



**Arbeitgeberverband Mitte e.V.**  
Präsidentin: Birgitt Witter-Wirsam  
Hauptgeschäftsführerin: Kirsten Weber



**Arbeitgeberverband Oldenburg e.V.**  
Vorsitzender: Jörg Waskönig  
Hauptgeschäftsführer: Jürgen Lehmann



**Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V.**  
Vorsitzender: Wolfgang Niemsch  
Hauptgeschäftsführer: Florian Bernschneider



**Arbeitgeberverband Stade Elbe-Weser-Dreieck e.V.**  
Vorsitzender: Bernhard-Joachim Borgardt  
Hauptgeschäftsführer: Thomas Falk



**Industrieller Arbeitgeberverband Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim e.V.**  
Vorsitzender: Olaf Piepenbrock  
Hauptgeschäftsführer: Axel Busch



**Unternehmensverband Cuxhaven Elbe-Weser-Dreieck e.V.**  
Vorsitzender: Thomas Windgassen  
Geschäftsführer: Markus Heinig



**Unternehmensverband Rotenburg-Verden e.V.**  
Präsident: Wolfgang Reichelt  
Geschäftsführer: Jürgen Esselmann

Bezirkliche bzw. örtliche  
Zusammenschlüsse von  
Arbeitgebern



**Wirtschaftsvereinigung der Grafschaft Bentheim e.V.**  
Vorsitzender: Dr. Wilfried Holtgrave  
Geschäftsführerin: Jutta Lübbert



**Allgemeine Arbeitgebervereinigung Hannover und Umgebung e.V.**  
Vorsitzender: Dr. Carsten Kuhlgatz  
Hauptgeschäftsführer: Dr. Volker Schmidt



**Allgemeiner Arbeitgeberverband Harz e.V.**  
Vorsitzender: Torsten Janßen  
Geschäftsführerin: Anja Mertelsmann



**Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V.**  
Präsident: Tom Nietiedt  
Hauptgeschäftsführer: Jasper Strauß



**Arbeitgeberverband Lüneburg-Nordostniedersachsen e.V.**  
Präsident: Heiko Westermann  
Hauptgeschäftsführer: Bernd Wiechel



**Arbeitgeberverband der Unternehmen im Weserbergland (AdU) e.V.**  
Vorsitzender: Jürgen Lohmann  
Geschäftsführer: Dieter Mefus

## Ihre Ansprechpartner bei uns

### Geschäftsführung



**Dr. Volker Müller**  
Hauptgeschäftsführer  
Tel. 0511 8505-252  
Volker.Mueller@uvn-online.de



**Christoph Meinecke**  
stellv. Hauptgeschäftsführer  
Tel. 0511 8505-250  
Christoph.Meinecke@uvn-online.de



**Nicole Schmidt**  
Assistenz  
Tel. 0511 8505-241  
Nicole.Schmidt@uvn-online.de



**Julia Nowka-Dehne**  
Assistenz  
Tel. 0511 8505-254  
Julia.Nowka@uvn-online.de



**Diana Spionek**  
Assistenz  
Tel. 0511 8505-282  
Diana.Spionek@uvn-online.de



**Gabriele Freihorst**  
Assistenz  
Tel. 0511 8505-256  
Gabriele.Freihorst@uvn-online.de



**Erik von Hoerschelmann**  
Leitung Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 0511 8505-247  
Erik.vonHoerschelmann@uvn-online.de



**Ute Heine-Rischau**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 0511 8505-253  
Ute.Heine@uvn-online.de



**Sonja Barsch**  
Leitung Buchhaltung/Rechnungswesen  
Tel. 0511 8505-251  
Sonja.Barsch@uvn-online.de



**Susanne Otte**  
Buchhaltung  
Tel. 0511 8505-255  
Susanne.Otte@uvn-online.de



**Wiebke Krohn**  
Arbeitgeberberatung für Personal-  
entwicklung und Soziale Innovation  
Tel. 04131 87212-17  
wkrohn@av-lueneburg.de



**Ayleen Schweiß**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 0511 8505-260  
Ayleen.Schweiss@uvn-online.de



**Bernadeta Lilje**  
Leitung Veranstaltungen/Gremien  
Tel. 0511 8505-285  
Bernadeta.Lilje@uvn-online.de



**Simone Diedhiou**  
Veranstaltungen/Gremien  
Tel. 0511 8505-259  
Simone.Diedhiou@uvn-online.de



**Antje Hilger**  
IT  
Tel. 0511 8505-344  
Antje.Hilger@uvn-online.de



**Florian Rehr**  
Geschäftsführer  
ITS automotive nord GmbH  
Tel. 0511 8505-248  
florian.rehr@its-an.de

### Abteilungen

### Abteilungen



**Nils Fröhlich**  
Leitung Wirtschafts- und Industrie-  
politik, Umwelt- und Medienrecht  
Tel. 0511 8505-244  
Nils.Froehlich@uvn-online.de



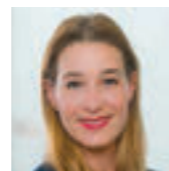
**Benedikt Hüppe**  
Leitung Energiepolitik,  
Digitalisierung, Messewesen  
Tel. 0511 8505-242  
Benedikt.Hueppe@uvn-online.de



**Tilman Kuban**  
Leitung Recht und Nachhaltigkeit  
Tel. 0511 8505-363  
Tilman.Kuban@uvn-online.de



**Sebastian Krohne**  
Arbeitsmarkt, Bildung und  
Gesellschaftspolitik  
Tel. 0511 8505-281  
Sebastian.Krohne@uvn-online.de



**Sabine Kollmeyer**  
Assistenz  
Tel. 0511 8505-340  
Sabine.Kollmeyer@uvn-online.de



**Isabell Scheel**  
Auszubildende  
Tel. 0511 8505-311  
Isabell.Scheel@uvn-online.de



**Kerstin Gördes**  
Wirtschaftsförderung  
Tel. 0511 8505-346  
Kerstin.Goerdes@uvn-online.de



**Tabea Braun**  
Arbeitsmarkt, Bildung und  
Gesellschaftspolitik  
Tel. 0511 8505-280  
Tabea.Braun@uvn-online.de



**Christina Moth**  
Tel. 030 206795818  
Berlin@uvn-online.de



**Steffen Harms**  
Geschäftsführer  
Tel. 0511 8505-341  
Steffen.Harms@dnw-online.de



**Kerstin König**  
Vertrieb/Kundenbetreuung  
Tel. 0511 8505-342  
Kerstin.Koenig@dnw-online.de



**Unsere Ansprechpartner  
erreichen Sie über:**  
Bruessel@uvn-online.de



**Melina Zimmermann**  
Assistenz  
Tel. 0511 8505-343  
Melina.Zimmermann@dnw-online.de



**Jan Henties**  
Vertrieb/Kundenbetreuung  
Tel. 0511 8505-347  
Jan.Henties@dnw-online.de

### Büros in Berlin und Brüssel









**UNTERNEHMERVERBÄNDE  
NIEDERSACHSEN E.V.**

Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. (UVN)  
Schiffgraben 36 · 30175 Hannover  
Telefon 0511 8505-243 · Telefax 0511 8505-268  
E-Mail: [uvn@uvn-online.de](mailto:uvn@uvn-online.de)  
[www.uvn-online.de](http://www.uvn-online.de)

Mit freundlicher Unterstützung von  
**WINKLER & STENZEL**  
Werbeagentur



\* Laut Ranking der  
W&V und Horizont 2018